ii Inii inu

inmelten fic

Berrn Miniarteigenoffen gab, ber fin ien ben Weg

obe bes un

fordert das ; er hat auch

gebracht, die

igenart flat wegs binter ur auf einen

raftquell und

bei thr mus Mann nach

auch in ber

arobe Pflic

t die Jugend,

enden Gene

antwortung

nı bann noğ irmeren (Se oas wir Co rüdung aller Solfagemein

gunterichiebe

dimefter and

aben mollen

wird Opfer

von unferer fe Opfer uns Dann wer-

bes Opfere Jugend einorleben ans

an unferen

dlichen Auf-

Iff Brot. D.

Berhandlun-

wangelischen lort zu einer

ibr balt. 1 Stadiplar-

aufrief, daß aufteine gur

dem Lucher-cht fund, an farrer Mil-jubensbewe-

benhettetele-

bern ben Be-

gel in bie

fagen su

rgot, mit

agen; ba

thn selbst

Ilten both

ithm, in

ne Saus

und bie ufen von

febe bie

inderiften

ber Gee-

tonimen

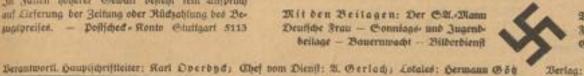
Der Gesellschafter

Nationalsozialistische Tageszeitung

Bezugepreife: In ber Glabt begw. burch Algenten menatt. RDR, 1,50, burd bie Post monatt. RDR, 1,60 pusüglich 36 & Buffeligebühr. Gingelnummer 10 & 3m Jullen hoberer Gewalt befieht fein Unfpruch auf Deferung ber Zeitung ober Rudgablung bes Bemoipreifes. - Doffiched - Ronto Ctuttgart 5113

für Stadt und DAL-Bezirk Nagold Alleiniges amtliches Anzeigeblatt

Mit den Beilagen: Der OM. Mann Deutsche Frau - Conniage- und Jugendbeilage - Bauernwacht - Bilberbienft



Telegramm-Moreffe: Gefeltichafter Ragoib Berniprecher GM. 429 - Martiftraße 14 Gegründet 1827

Berlag: Bodburg-Berlag G.m.b.f., Drud: G. 28. 3aifer (3ub. Rari Baifer), jamtliche in Rogel

Mingeigenpreife: 1fpaltige Borgie-Beife ober beren Raum 20 4, Familien-Angeigen 15 4, Reffamezeile 60 J. Sammel-Angeigen 50% Muffchlag . Für bas Ericheinen von Anzeigen in bestimmten Ausgaben und an befonderen Dingen, wie für telefon, Auftrage unb Chiffre - Angeigen mirb feine Gemahr übernemmen

Die Schlacht gegen die Arbeitslofigkeit

Bon Dr. Dito Dietrich

Das nationallogialiftifche Deutschland ift in eine nene, enticheidende Phafe feines Rampies eingetreten. Es bat den Bernichtungslampf gegen die Arbeitstofigteit

Alles mabrhaft Große ift einfach. Der nationstogialifftiche Staatogedanfe ift eine jener greben, wirflichkeitsnaben Ideen, die Weltgeschichte machen, weil fie die Gefette des Lebens lebft wieder in das Bewuftfein der Bolter und damit ihre Kräfte auf natürlichem Bige ger Entfaltung bringen. Die geradezu minderbaren Kraftwirkungen, die die nationaliosialifiische Bewegung im deutschen Bolte dervorgerusen bat, nud die gewaltigen Erfolgt, die sie bisber auf allen Gebieten unser red Lebens in fo verbluffend furger Beit erbar und begreiflich. Der nationalsata-bar und begreiflich. Der nationalsata-lilliche Gedanfe, der das innerste Wesen des denschen Bolles in einer so monumental ein-latien Formulterung ersatt, ist zu einer Krostanelle, au einem Jungbrunnen geworden, der mierem Bolt in allen feinen Schichten feine nreigensten ichopferifchen Fähigfeiten wieder trichlicht und diefes - lange verhalten - nur mit unerhörter Intenfitat berver-

Die nationalfogialistische Revolution ift in wem bisherigen Berlanf, in ihrer Eigenstehlichkeit und dem Tempo ihrer Entwicklung geradezu ein Schulbeifpiel der Beltgeichichte. Ohne ein Jota ihres führer den heutigen Die dem Gelfie und Buchflaben nach verwirflicht und ihre Berfprechungen gemige, folgerichtige und überaus glückliche einzigenige, folgerichtige und überaus glückliche einwicklung sind allgemeiner und besonderer Art

Bunadfi: An ber Biege bes Dritten Reiches ftand die Dacht ber Berfonlichteit, die fich in Abolf Sitler verforpert, Ihre sie ind in Adolf Sitler verkörpert. Ihre Bedeutung für daß gewaltige Wert und sein Gelingen ist überragend; sie in ihrer gaugen übernatürlichen Größe zu erfassen, wird einer besonderen Würdigung verbehalten sein. Die weltaus dault de Basis, auf der die REDAB, sieht, ist aus einem Gust, klar, inserlich unangreissar und iest. Wer auf ibrem Beden sieht und im nationalsozialistischen Tenten erzogen ist, wird mit schlaspendse. sogen tit, wird mit ichlaswandle riider Sicherbeit ben jeweils richtigen Entbluß treffen und im Ginne unferes Bolles

Bir Nationaliatialiften baben ja gerade des-balb die Entwicklung fo flar vorandgeleben, weil wir ihr unendlich nüber franden als die anderen, weil wir selbst ein Glied dieser Ent-widlung waren und infilmtito das Gleich ihres Bachstums in und fühlten. Die NSDNP. war ibrer Sache fo ficher, um worten zu tonnen und fie reifen zu laffen. Wir wuhten: Die Stunde derer, die mit Berantworrungsgefühl einnde derer, die mit Berantwortungsgesicht und Mut für eine gerechte Sache lämpsen, temmt keis. Und mit dieser gleichen naturstellichen Sicherheit und Neberzeugungstraßt, die ihren Kanups um die Macht auszeichnete, hat die NSDNP, auch im Besithe der Nacht gebandelt und ihre Grundsiebe mit mathematischer Folgerichtigkeit praftisch zur Durchführung gebracht. rung gebracht.

Die nationallogialiftifde Revolution fat burchgreilende Arbeit gefeillet. Gie hat in elementarem Durchbruch die Binheit des Boltes auf allen Gebieten - genau wie fie es tous iendiach verffindete - ergmungen und bamit bie ichidialsenticheibenbe Boranojenung für bie weitere evolutionare Entwidiung berges ber weitere evolutionare Entwidiung berges fiellt. Das unter fraftvoller Führtung fiehende geeinte Bolf nuns mehr in Form an bringen, es wirtz ihaftlich mieder geinnd und politisch bund nisfähig zu machen, das ift das aweite große program matifiche Biel, dem wir nun zustreben.

Milen voran fteht jest neben der politischen Erziehungearbeit der wirtschaftliche Aufban des Reides.

Beijde Rampfp- Ne nationallogia: beben wir ingwischen erfampft, jest gilt en, aile Rraft auf den wirticafts lichen Aniban an fongentrieren, am allen Boltogenoffen Arbeit und Brotanicalien.

Bie ber Rationalfogialist. as bieber in fubnem Anfturm noch febes feiner Biele er-

reichte, fo wird er auch der Arbeitolofigfeit, biefer Geißel ber Menichheit, im Dritten Reich Berr werden. Mit Giderheit miffen wir, bah wir auch aus biefem Rampf als Sieger bervorwir auch aus diesem Ramps als Bieger hervorschen werden, wenn wir als Nationalsocialisten als stationalsocialisten gewohnt sind wir es als Nationalsocialisten gewohnt sind mid tim Stile birgerticher Bequemlichfeit und Naucht, son dern mit durchschlagendem Angristägerich mit eiserner Energie, rücklichtst a gegen und ielbit und mit niemals erlabmender Zähigleit. Die zeislos gültigen tansendsach bewöhrten Grundsähe des Nationalsocialismus, die nationalsgeheit die und groß gemacht haben, verbürgen auch ihr allein den Sieg. auch ihr allein den Gieg.

Das nationallotieliftifde Dentichland bat

ber Arbeitstofigfelt den Ariea erffars. Unfer Gubter bat die strategischen Blane gum Große angriff entworfen, die wirticitliche Mobils machung ift beloblen. Die Schlacht gegen bie Arbeitolofigleit hat begonnen.

Schon find die erften Erfolge errungen. Ries mand darf fich jest mehr dem Ruf des Führers entziehen. Jeder muß fich an feiner Stelle mit Opfermut und intfrästiger Gille einfehen für das große Wemeinschaftswerf, von dem auch jein eigenes, wirtichaftliches Schickal getragen

Rationalfogialiftenandie Front! Im Bertranen auf den Cubrer und in feinem Geifte wird euer Bille auch diefes gigantifche Bert meis ftern und auch auf bem Rampffeld ber Arbeit Giener fein.

Frei von Arbeitslosen!

Neue freudige Meldungen aus Oftpreußen — Gin ganger Arbeitsamtsbegirk ohne Erwerbslofe

Laut einer Melbung bes Arbeitsamtonore ficenden von Lud und der Landräte von Lötjen und Johannisburg find am Freitag bie Arcife Logen und Johannisburg frei von Arbeitolofen geworden. Der Arbeitsamtobegirf Lud wird darnach am Montog, 24. Juli, als erfter bes Arbeitsamtsbegirts frei von Arbeitolofen fein. Darüber hinaus beichals tigt er rund 3500 jugendliche Arbeitofraffe and dem Reich.

Die gange Proving, beifit es in der Delbung weiter, ift von einer Opfermilligfeit und Begeifterung erfaßt, die fich nur mit ber Erbebung bes Jahres 1813 vergleichen laffen. Die Reldungen über den gunftigen Forigang der Offenfive gegen die Erwerbelofigfeit liber. fturgen fich, In ben nachften Togen werden freife insbesonders ichwieriger Arbeitsmarkilage an Ort und Stelle in Angriff genommen. Dier will man auch die letten Boblfahrtsermerbstofen bis gum Gintritt bes Groftes in Arbeitoftellen unterbringen. Daneben geben die foftematifden Borbereitungen filr bie Binierarbeiten.

Um die Durchführung der Transporte von Erwerbolofen gu fichern, find Berhandlungen mit ber Reichsbabnbireftion eingeleitet. Die Stellung von Condergugen für die Beforberung von Arbeitemilligen ift vorgefeben.

28ie mir erfahren, werben in ben nachften drei Tagen bis Montag abend wohrscheinlich noch 10 weitere Kreife hingufommen, die das Enbe der Arbeitelofigfeit melben, falls burch örtliche Berbandlungen nicht gar noch eine weitere Befchleunigung eintritt.

Oftpreußen ift ans feiner Leibargie, in die es bie Bolitit der vergangenen Jahre getrieben bat, beransgeriffen worben. Die Denichen bort, die fich unverftanden auf ihre Bofe und Guter gurudgogen, bie bie Berührung unter fich felbft verloren, und benen erft recht der Rontatt mit den führenden Stellen bes Stoates febtte, foben in finmmer Refignation

der Zwangovollftredung und bem Berfall entgegen. Deute bet fie bie Bueine begeifterte Singabe an die Arbeit bes Staates, an ben Rampf gegen bie Arbeitolofigfeit, für eine Gefundung bes Landes hat die Bevöllerung diefes Grenglandes ergriffen. Die Geundlagen biefer Aufbauarbeit in Oftpreußen, die icon in fo furger Beit überrafchenbe Erfolge buchen fann, liegt in ber engen Bufammenarbeit von Bevölferung und Regierung. Die gentralen Stellen bes vergangenen Spftems fanden mit ihrem Inn im gande feinen Biderhall, und bas Sott ftand ftumm und teilnahmelos den trampfhaften Bemühungen berfelben gegenfiber. Seute ift bie Refonang im Bolfe gefchaffen, und mas eine harmonifche, gielbewußte Arbeit gu vollbringen vermag, zeigen bie Borgange in Oftpreuften aufe bentlichfte.

Reben biefem großangelegten Angriff gegen bie Arbeitslofigfeit, ben bas ofipreuftiche Bolf von fich aus eingeleitet und burchgeführt bat, werben die groben Blane ber Regierung für rine Industriat forung ber Bro-ving doffir Sorge fragen, baß Oftpreufen bald wieder ein innerlich gefeltigtes und mirtichafilich gesundes Bollwert on ber Dittiden Grenge unferes Baterlandes fein wird. Die Durchführung einer Induftrialifierung in Oftpreugen bat den 3med, der Proving, die beute noch eine reine Mararproving ift, burch Eingliederung von Induffriegweigen eine gefunde, wirticoffliche Bechielbegiehung an ichaffen.

Das Beifpiel Ofipreugen bat denlenigen Elementen im beutiden Bolfe, die beute noch glauben, abwartend beifeite fteben au muffen, und es ihrem friffichen Berftande fcmlbig gu fein, allen Weicheben Bebenfen entgegenaubringen, gezeigt, was erreicht werben fann von Meniden, Die fabig find, fich voll bejabend in ben Dieuft einer Cache an ftellen in unerschütterlichem Glauben und in voller Juverficht an das Wellingen ihrer Arbeit,

Die Aussprache Hitler-Henderson

Minden. Um Donnerstag abend fand swifden 20 und 21 Uhr im Regina-Volafte hotel in Wegenwart bes Reichsauhenminifters Die Zusammentunft zwischen bem Reichstangler und dem Brafidenten der Abruftungetonferens. Denderjon, ftatt. In ber Unterhaltung wurden die in ben Belprechungen in Berlin noch offen gebliebenen Gragen eingehend erörtert.

hiergu erfahrt bie Ell, von unterrichteter Seite noch folgendes:

Durch die Befprechungen in Berlin und in München, in denen der deutiche Standpuntt gu den von herrn Benderfon bei der Bertagung der Abruftungstonferens in Genf figierten Bunften eingehend bargelegt wurde, ift bie Röglichfeit gegeben, mit bem Biele ber Er-reichung eines M b t o m m e n s ben Meinungsanstaufch über die Abruftungefragen jortan-

Die Mitteilungen, die am Donnerstag abend fiber die Münchener Belvrechungen amifchen

bem Reichofangler und bem Brafidenien ber Abruftungetonferens anogegeben murden, find t napp gehalten, aber nichtedestoweniger recht anlichtufreich, indem fie das Wesamtergebnis der deutschen Berbandlungen mir Henderson seitstellen. Das Jiel bleibt die Erreichung eines Abfam mens auf der Abrüskung eines Abfam mens auf der Abrüskung eines Abfam den denderson wird in Berlin wie in München haben seistellen konnen, daß Deutschland sonal und tonsequent auf biefes Biel hinarbeitet. Die Tur für weltere Berbandlungen, bei benen Deufchland ben gleichen Beift ber Berfohnlichfeit zeigen wird wie bisber, bleibt offen. Benderfon icheint in Definden nunmehr offiziell eine Infammenfunft swifden bem Reichotangler und bem frangofischen Ministerprafidenten vorgeichlagen su haben.

Bie die beutiche Politif bieran fiebt, ergibt fich flar aus bem obigen Kommunique: eine berartige Busammenfunft wurde einer eingebenden diplomatifchen Borbereitung bedürfen.

Das Reuefte in Kurze

Der Oberprafibent in Ronigoberg melbet, bag nun ber gange Arbeitsamtobegirt Lod obne Arbeitslofen fei.

henderson hat gestern mittag München ver-laffen und ift nach Paris weitergesahren.

Seute abend von 11.90 bis 11.45 Uhr fpricht unfer Gubrer im Rundfunt gur Rirchenwohl.

In Irland wurde eine faichiftifche Organisation, die "Nationalgarde", gegründet. Gie bat ichen jeht eine große Anhangericaft.

Beltflieger Boft mußte in Giat (Masta) nottanden. Die Majdine ging ju Brud, ber Blieger blieb unverfehrt.

Muf einer Weibe bei Glems im Oberamt Urach wurden gestern Racht 32 Ghafe vom

Mm Donnerstag abend wurde die Redarftadt Marbach von einem ichweren Wolfen-bruch beimgeficht. Die Strafen wurden von den Baffermaffen aufgewühlt,

Die Unterzeichnung des Biermächtevaltes ge-nigt an fich nicht, um die Borausievungen für den Erfolg einer direften deutsch-frango-flichen Aussprache zu ichaffen. Mit gutgemeinfischen Anssprache au schaffen. Mit gutgemeinten Improvisationen, wie sie Senderson offenbar im Sinne bat, sind die tiefgeben offenbar im Sinne bat, sind die tiefgeben of den Gegen fähre awischen Deutschland und Frankreich nicht aus der Welt au schaffen. Außerdem ist das Abrustungsprodlem keine deutsche französische Kontroverie, sondern eine deutsche französische Kontroverie, sondern eine Augetegenbeit, in der der französische Etandopunkt zu demjenigen der meisten anderen Konserenzteilnehmer, ja aur Idee der Abrüstungskonsernz in Widerspruch sieht. Solange man in Paris diese Berautwortung Frankreichs ben gnet und dafür Tag für Zag die mint in Paris diese Verautwortung Frank-reichs i en gnet und dafür Tag für Tag die Schuld für die Schwierigkeiten der Abrü-ftungskonferend auf Deutschland ichiebt und den zu diesem Iweit erfundenen Peariff der deutschen Anfrikung als Verwand für die Verweigerung der fleinsten Abrüftungsmaß-nalime nimmt. nahme nimmi, millen die Berftundigungsausfichten fewohl amifchen Franfreich und ber Abruftungstonferens wie auch gwiichen Fra reich und bem abgerufteten Denifchland als jehr gering ericheinen,

enderfon aus München abgereift

München. Der Brafibent ber Abruftungstonfereng, Denderjon, bat am Greitag nach-mittag München mit dem Inge Wien- Paris verlaffen. Jur Berabichiedung batte fich der Reichsausenminister von Reurath am Zuge eimaciunben.

Gine Richtigftellung

Berlin. Die Wiener wrelfe berichtet über den Beluch des öfterreichischen Militärattaches beim Reichswehrminifter. Dabei läft fie eine liebenswürdige Acuberung des Generals von Blomberg über die Uniform des Attaches in einem Lichte ericheinen, als ob ber Reichswehr-minifter ble Entscheidung ber öfterreichlichen Regierung für die alte Uniform billigte. Bie bas Reichswehrministerium mitteilt, bat bas nicht in ber Abficht bes Meichemehrminifters

Dentider evangelijder Chrift!

Das Bablen bat im Gubrerftaat bes Britten Reiches feinen Ginn verloren, Wenn bich bennoch ber Gubrer felbft gur Rirdenwahl anfruft, fo verlangt er von dir eine innere Enticheidung.

Du haft zwei Wege ber bir.

Du fannit auch weiterbin Evangelinm und Bolfotum ohne Zufammenhang neben- und gegeneinander fteben laffen. Du wirft Diefen felbitmorberifchen Weg aber nicht wablen.

En wird ber großen Grage Gottes an bich vie Autwort geben, welche bie Einbeit von Evangelinm und Bolfotum auf alle Beiten befiegelt. Der Berfuch, ben Barteihaber anfleben gu laffen, ift ein Berbrechen por ber Weichichte. Du wirft biefen Berfuch rud. fichiolog nieberfclagen.

Sich auf, bu Bolt ber Reformation! Matte Unterfdiebe, Die fein mogen, gering. Sprich ein gewaltiges Ja und befenne:

36 will ein einiges bentiches nud ebangelifches Bolt fein.

ge - co erens er auf, bat en werde, mer, ftebt

Stehpult ımı Fred falt einer ren will:

t febr ticht eine

Ange gu, e tft ver-

nern!

Iden con

Die ihner

Mm 21. Ju

Ev. Ri

Kird)en

Lebensjal

Zuli mr Wahlpili

ten bauern

with im Rat

in Bimmer

In Chren

furgafte find

ini, me bie

ten find, cin

main legetur

Gemeint

Anmelend: I

Unter den

bas bereits

tablung pour

babei Weleg

fingswerf c

bejonbre bet

waltung land

licen Mufna

Die endgülti

eelberung ut

iblung wer

Son Interes

baltungolifte

Sumbradere

pornebmen.

teine Roiten

ber Membero

Berfruf pon

den, bag

Pieferungen.

per ben din

metbe in m

erk in lente

einen gegen

tat und nor

beiten und

steinden ein funn der M

make und i

in ber Wei

cting 300 377

\$600 SMatt |

pelegt merb

duntinder bi wir Durchfü

tellimen for

beittern gun

and beim 2

baujern nad

denben Erf

Saul- und - Der Rr unter Benfi

bahn Rage bauen, Die

ben bon ber

belitzer ber

wabr leiftet

Sefriedinun

tebenben B

Die Gtadt

crheblichen

Schlogberg.

die Ausgral

renden an

Many von

Arbeitebieni

gung geftell:

hiljegelude

jehung ber

bisfegefuche,

pausbefrier

Muflojung

Stadtrate &

MEDMB. al

Bahlen ?

Durch Re

wie für alle

füt bie end

Reumablen

aemeinberat

find burch b

urlacht und

ber bentide

dudy für un

dentago;

Damit verb

ericheinunger

citung ber (

und die Gru

destirmentag

IIm bem

emeinbergi

Es fei noch

2

Wie ein Faschift die heutige Entwicklung sieht

Bon Dr. Boolo Gella Turin.

"Die Ratur ift das Reich ber Unterfciedlichfeiten", bat Muffolini einmal gefagt. Cbenfo nibt es Unterfchiebe gwifden Meniden und nuch zwiften Bolfern. Im Gefamtbild der Zivitigation ift der Anteil der verichiedenen Bolfer, die bereits führen, und es gibt Bolfer, die erft fommen. Deute noch griffndet fich die Internationale Dentweife in Europa auf diefe tupild bemotratifche 3bee: Jedes Bolt, ffein ober groß, bat das gleiche Wewicht und ben

gleichen Einfluß im internationalen Leben. Genf ift die Sochburg biefer gleichnamigen Idee. Gine wirffame Arbeit ber großen und wirflich bedeutenden Bolfer für eine Lofmig ber Weltfrije wird bauernd fabotiert burch ben Ballaft einer Bielheit der fleinen Boller. Bon mehreren hundert Millionen der europäischen Bevolferung gibt in Birflichfeit vielleicht ein Drittel die Richtung an. Genan fo wie in diesem internationalen Leben mar das innere Problem ber bemofratifchen Ctaaten. Auch bier hatte die fieinfte Bartet die Moglichteit an eigenen politifchen Spefulationen innerbalb ber großen richtunggebenben Rrafte.

Der Biermachtepalt, ber vor furgem unterzeichnet murbe, ber erfte Ausbrud einer neuen Mentalität, bie in Europa bestimmen wird, fiellt einen Berfuch bar, die politische Gibrung ju ben Großmächten guritdguführen. Es ift flar, daß in nachfter Beit in jebem

Bolf eine Erneuerung des politifchen Lebene ftettfinden wird. Die großen Beitfragen verpflichten die Böller, ihren gangen Einfluß in einer bewußten und fraftvollen Gubrung durchauseben, Auf diese Beife ift auch die Beftimmung der Beraumportlichfeit nur möglich Go wird man nicht jede einzelne fleine Dandfung des politifchen Gubrere friifferen, fon-bern ben von ibm beidrittenen Weg im gangen

Augerdem wird auf biefe Beife das Geficht eines Bolles einbeitlich und flar werden, 3m einem demolratifden Staat tonnte man nie fesiftellen, mo eigentlich ber politifche Einfluß lag. Oft murbe das, was ein Minifter be-ftimmte, von feinem Rachfolger ins vollfommene Gegenteil verwandelt. Die neue politifche Ordnung der Rationen, die burch Revolutio-nen wiedergeboren worden find, ftellt febr flar die Grundfragen des voltifchen Lebens berans.

Das gefamte Leben bes vorigen Jahrhunberts war auf einer wahren Bergottung bes Individuums aufgebaut. Dem Individuum war im Rabmen ber Möglichfeiten alles erlaubt, und niemand binderfe es daran. Das innerpolitifche Leben eines Staates mar auf der Gleichordnung der Individuen gegründet. Und fo mar auch bas internationale Leben nicht bestimmt durch das Berhalinis eines Staules ju einem andere: fondern durch die Begiebungen einer Intereffengruppe gu einer

Bum erften Male tann man bente in Europa ber Colidarität: der Arbeitnehmer geht mit bem Arbeitgeber, ber Ergenger mit bem Bertrander. Much die tulturelle Bermirtlichung ilinicht nur eine Bewunderung bes Bufünftis nen. Die Weichichte ift ein Musgleich von Bergangenheit und Intunit aur Gefialinng ber Gegenwart, Reine nationale Revolution wird die noch lebendigen traditionellen Rrafte für Die Rufunit anoidialten. Co werben auf ber Thee ber organifchen Golibaritat Die gejamten Arafte bes Bolfes gu einer Ginheit gufammengeldweißt. Das ift das politifche Problem, das in jeder nationalen Revol. tion neu gelöft wird.

Die heute nen auftommende Generation wächft in die neue Ordnung diefes Staates be-reits hincin. Für diefe Jugend besteht nicht mehr das Problem, im Junern den Aufban erft gu vollziehen. Gur fie befteht bie Aufgabe, die Ibee biefer Golidaritat in das internatiomale Leben bineingutragen.

Benn bas vorige Jahrhundert auf einer Bergottung des Individuums aufgebaut mat, behundert and der richti mito miller Bewertung ber Rationen untereinander geftals

Die organische Idee des politischen Lebens tft nicht beschräntt auf die Grengen eines Stan-

Wo ein Wille ift, da ift ein Weg!

Berlin. Mit einem ungebeuren Schwung bat ber Gubrer ber nationalen Erhebung ben Rampf gegen bie Arbeitslofigfeit begonnen. Tat auf Tat folgte. Wie groß das bisber Geleiftete ift, das beweifen die fenfationellen Berichte von der Genfer Arbeitaton-fereng, Rein Boll der Belt bat eine Re-gierung, die bis jeht auch nur abnliche Erfolge verzeichnen fann.

Unferem Gubrer mar flar, daß die Gelber gur Arbeitobeichaffung nicht aus fteuerficen Belaftungen geichaffen werben tonnen. Rene Wege mußten befdritten wer-ben, Der Opferwille bes einzelnen und bas Gublen und Denfen als Bolfogemeinicaft offen dem Arbeitobeichaffungoprogramm ber nationalen Regierung das wichtigfte Fundament fein, Reiner darf fich ausichliegen. Die REDAB, bat im Rahmen beffen eine Geldlotterte gur Arbeitsbe-ichaffung aufgelegt, die mithellen foll, Bolfegenoffen, die feit Jahren vergeblich nach Arbeit fuchen und benen das 2Bort Arbeitslohn bereits fremd geworben mar, wieder in ben Rhothmus ber Arbeit einzuichalten und fie Lohnempfängern flatt Unterfrühungobes

rechtigten gu machen. Beber Rationalgefinnte muß burch Rauf von Lofen die Arbeitsbeschaffungelotterie mit beften Rraften forbern. Bon bem ideellen 3wed der Lotterie abgesehen, bietet fie auch einen noch nie dagewesenen Gewinnplan. 200 000 RIR, ift der höchstgewinn auf ein Doppellos, 100 000 RDR, auf ein Gingellos. Faft 300 000 Gewinne = 1,5 Millionen RDR. werden ausgeloft. Jeder Losbefiber barf bas wollfte Bewuftifein baben, auch fein Scherf-lein bagu beigetragen und mitgebolfen gu baben, bas Edredgelpeuft ber Arbeitplofigfeit and unferem Baterlande ju bannen.

tes, Sie ift unjere Baprpett, eine neue politi-ide Babrfieit, bie ein fruchtbares internationales Jufammenfeben ber Bolter möglich ma-

Der Reichsparieling in Mürnberg

Manden. Ueber die Durchführung bes Reichsparteltages ber ASTAB, ber am 3. und 3. Geptember im Rürnberg stattlinden wird, find vielfach ungutreffende Meldungen verbreitet worden. Es ift nicht geplant, die gesamte Barteigenoffenschaft der REDAB, in Rürnberg ansammensusiehen, sondern es wird sowohl die SU, wie die H. und die Amtswalterichaft der Bartel und NIBO, nur ein bestimmtes Teilinebmer-kuntingent zum Parteitag nach Rürnberg entfenden.

Jeber Teilnehmer erhalt eine Teilnehmer-Rarte, ohne die ein Befuch bes Barteitages verboten fein wird. Diefe Mafinahme ift notwendig, um eine Zusammenballung gu großer Menidenmaffen in Runberg, die teche nifd unmöglich ift, ju vermeiben.

Durch öffentliche Uebertragungen aus Rurnberg wird aber gang Deutschland Diefen Tag miterleben.

Gieg ber Denifchen Chriften in Berlin

Berlin. In bisber 19 Gemeinden Berlins erubrigt fich eine Rirmenwahl ba Ginbeitsliften eingereicht wurden. In 9 Gemeinden find die Deutschen Chriften in den Bablnorichlagen mit 100 Progent vertreten. In 10 Gemeinden ichwonft bas Progentverbaltnis awifchen 60 und 98 v. O. Bemertenswert ift. daß die Gemeindevertreter der größten Airchengemeinde Denticklands Bilmerodorf gu 75 Progent aus Dentichen Chriften besteht.

Gründlich blamlert

Loudon. Durch die englifde Breffe gebt augenblidlich bie Meldung (Drabtbericht aus Balaftinat), ber Stabirat von Coburg babe beichloffen, ben Angeborigen ber jubifchen Raffe bas Gabren auf ber Straben-balm.gu verbieten. Diefe Radricht entbehrt infofern nicht eines nedifchen Reiges, als es in Coburg eine Strabenbabn überhanpt nicht gibi!

Gebeimfibung bei Göring

Berlin. Freitag vormittag bat auf Ghlt beim Minifterprafibenten Goring eine Geheimfigung flatigefunden, an ber ber prenft. Buftigminifter Rerel, ber Staatefefretar im Breug. Juftizminifierium, Freis-Ter, ber Staatsfefretar im Breuf. Staateministerium, Rorner, ber Ministerialbirettor im Breuft. Minifterium bes Innern, Dalnege, ber Minifierilbireftor im Breuf. Minifterium bes Innern, Gifder und Minifierialeat Diele vom Gebeimen Staatepolizeiamt feilgenommen haber

Der Rangler fpricht im Rundfunk

Berlin. Die Mundfuntgefellichaft telle mit: Der Reichefangler fpricht jur Rirchenwahl über alle dentichen Gender am Cambing, den 22. Juli 1928, von 28,30 bis 28. Uhr.

Tobesfernfe negen ABD.Dibrber bennigagt

Samburg, Roch mehrifgiger Berhandlung cantragte ber Stnateamwalt e bem Condergericht gegen drei Kommunisten die Todes-irrale, gegen 7 Angeklagte je 10 Jahre Sucht-bans, gegen 5 Angeklagte Zuchthausstrafen non 6 und 5 Zodes pon 6 und 5 Jahren und gegen amei Angellagie 4 Jabre Gefängnis, Die Angeflogten batten au Beginn des Jahres ein nationalistalisti iches Berkehrstofal überfallen, wohrt der Poligeimachimeifter fopta ericoffen murbe.

Amerikanische Kredite für Rugland

Bafhington. Brafibent Roofebelt batte bereits eingewilligt, bag ber ruffifden Sanbeleabordnung in Bafbington ein Rrebit bon 4 Millionen Dollar bewilligt werde, ben fie jum Einfauf bon rund 80 000 Ballen Baumwolle benugen wird. Run ermagt bie Reconstruction Minance Corporation die Gewährung eine neuen gredits in be Ohe per 56 Mil. lionen Doffar für Ruffand. Diefer Rredit foll in feche Johren gurildgezahlt werben. In unterrichteten Rreifen wird verfichert, bag die ameritanische Regierung ber Bewilligung bes neuen Rrebits bereits offigios jugeftimmt habe, und daß es fich hierbet um bas Borfpiel für die biplomatifche Anerfennung Cowjetruglande handele.

Banterottes Menbort

Reuhort. Der Gouberneur bes Staates Meunort, Lebmann, fah fich genötigt, bas Reprafentantenhaus biefes Staates gu einer auherordentlichen Tagung für die nächfte Woche gufammengurufen, Auf Diefer Tagung muffen Magnahmen ergriffen werben, um ber Stadt und bem Staat Renport Gelbmittel ju verichaffen, da fonft bie Musgahlung Arbeitelofenunterftfigungen meiterhin nicht gewährleiftet werden fann. Coon feit einigen Tagen find die Ausgahlungen eingeftellt. Beber 75 000 Jamilieupater tonnten ihre Unterftung nicht erhalten und mußten mit teeren Taiden abgieben. Der Mouverneur fiellte fest, bag nicht weniger ale neun Stadte und zwei Dorfer bee Stagtee Mennort ber finangiellen Silfe bebfirften. um ihre Arbeitelofenunterftugung wieder jablen ju fonnen.

Württemberg

Bufchuffe an Arbeiterwohngemeinben

Das Innen- und bas Sinangminifierium haben an bie Gemeinden einen Erlaft über bie Baufchalierung ber Bermaltungefoftenjufdiuffe ber Dentichen Reichspoft und ber Dentiden Meichebahn-Wefellichaft an Die Bohngemeinden ihrer Arbeitnehmer gerichtet.

Berabschung bes Sochfibenfionefages von 80 auf 75 Brogent

Den wegen ber Berab, jung bes Sochftpen-flonsfages bon 80 auf 75 Brogent geführten Brogeffen bat nun bas "Gefen gur Menberung bon Borichriften auf bem Gebiet bes allgemeinen Beamten., Befoldunge- und Berforgungerecht" bom 30. Juni 1933 (Reichegesehblatt Teil I, Rr. 74, bom 1. Juli 1933) burch ben \$ 63 im Rapitel XI ein Ende gemacht. Diefer Baragrabh bestimmt, bağ die im Rapitel V (Benfionsfürzung) bes R. Teiles ber A. Berordnung bes Reichsprafibenten bom 6. Oftober 1931 in ben 216fcnitten I und II enthaltenen Borichriften auch infoweit angumenben find, ale fie mobierworbene Rechte nach Artifel 129 ber Reicheberfaffung berühren. Damit ift ben fdmebenben Brogeffen ein Ende gemacht und die Berabiehung bes Sochipenfionsfages bon 80 auf 75 Brogent eine rechtlich unansechtbare Tatfache geworben.

Die Mannereien ber Mener:Bauf

Beilbronn. In bem Progest negen den Bantier Balter Mever wurden nach der Bernehmung des Angetlagten mehrere Bengen vernommen. Dabel wurde befundet, daß der Angeflagte immer maßgebenden Ginfing im Beicait gehabt und große Spruche gellopfi babe. Go behauptete er, daß im Trefor ein Goldbarren von 100 000 Mart in Gold lage, während sich nur ein einziges 20 Max Stud darin befand. Der Bruder des Angellagten, Sans Meper, fagte aus, man habe ihn auf die Geite gefcoben, Der Angeflagte fei Alleinberricher gewefen und babe bie Lage des Gefchaftes immer als glangend be-geichnet. Anch fein Bater fet burch ben Angetlagten über die Lage bes Weichafts neifinicht

Bufammenfunft von Senberg : Rommuniften

Riebernhall, Dit. Rüngelsan, Im Donners. fag nachmittag find vier Fremde aufgefallen, die fich in der Saupifache bei Rommuniften aufhielten. Durch das Landjagerstationotommando und die Oriopolizei murben bie Be-treffenden fefigefiellt, wobet fich berausstellte, daft es fich bei diefen erft vor furgem aus dem Edubhaftlager Beuberg Entfaffenen und aus Deilbronn Stammenden um Kommuni-ften bandelt. Die vier Kommuniften fomte gwel weitere aus Riederball wurden fofort feftgefeht und in bas Amtogerichtogefängnis Stüngelsau eingeliefert, wo weitere Unterfu-dungen angestellt werden. - Der Austaufch von Erinnerungen an die Commerfelice auf bert Beuberg burfte ihnen nicht gut befom-

32 Chafe vom Blit getotet.

66 fem 8 Da. Hrad. Bei bem fchweren Mewitter in ber Racht jum Greitag, folge ber Blit in Die 350 Stud gablende Edel berbe bes Intine Bufd, Die fich auf ben Roftfeld auf ber Weide befand. Der in ber Rabe befindliche Schafer tam mit bem Edret. fen babon, bagegen murben 32 @chafe ben Blin getotet. Der Schaben ift um fo gron fter, ale bas Gleifc ber Tiere burd ben Edwejelgeschmad ungenlegbar ift.

Schwerer Sagelichiag

Acttenburg DM. Miblingen, 2fm Donners. tag abend batte fich ein ichmeres Gewitter gufammengeballt. Rurg barauf ging es mit ftarfen Donnerichtagen und gefahrlichen Bit gen fiber unfere Martung nieber. Rach 7 Uhr fette ftarter Regen ein, ber fich gleich barunf su Sagel bermanbelte, ber etwa 10 Minuten lang anhielt. Die Sagelforner fiefen bis am Grohe bon Bogeleiern. Der Gooben an ben Obftbaumen, ben Sadfrithten und befonben ber Frucht ift giemlich groß.

Edweres Unweiter über Marbad Gin Gewirr von Bflafterfteinen in den Straben

Marbach a. R. 21. Juli Um Donnerstag abend ging über Marbed und Unigebung ein Unwetter nieder, in einem Ausmaß, wie wir es ichon lange nicht mehr erlebt haben und ball in feiner Auswirfung an das große Unweiter an Bfingften 1982 beraureichte. Gegen 8 Uhr fibergog fich der Simmel mit immer ichwar geren Gewitterwolfen. Schwer laftete bie Schwufe auf bem Land. Bitbe durchandten ber Dimmel. Ploblich rafte ein Sturm babet und bamit war ber Anfang ju einem newelft gen Waltenbruch, vermifcht mit Sonel nege ben. Es fcbien, ale batten fic alle ichleufen geöffnet. Im Angenblid maren bie Straben überichwemmt. Das Waller fante fich an den Strafenfrengungen 28-30 en boch. Sinter bem Begirfofranfenbaus ftromm bas Baller bie Beinberge berab und feute in Begirtotrantenhans ben Reller: und Roblem raum fowie ben Raum ber Beite und rungsanlage eima 50-00 cm unter Ballen Rury nach 9 Uhr mußte die Marbader Genen wehripripe angerufen werben, die bas Walfer dann berandpumpte.

Den grofien Schaben aber vernrfachte bal Unweiter im Mablweg beim Gaithand ann "Shill". Diefige Ballermaffen walaten fich bie Andwigeburger Strafe und Die Grabenfraht berab. Die Ranalifationerobren tonnten bab nicht mehr alles aufnehmen und maren ver ftopit, fo baft fin die gange Baffermenge ben Pflaftermen beruntermalate. Die Pflafterfieim murben berausgeriffen und ber Boden anoge schieden ber gange Weg bleiet ein Gewirt non Löckern bis zu 1,50 m Tiele, Pilaften iteinen, Geistitiden, Gabe und Wafferleitunger röhren, die frei in der Luft hängen.
Meierhoch liegt das Gerölt am Saufe von

Oberwertmeifter Biegele angefcwemmt. Det Emaben, der angerichtet murbe, ift groß. Ginb es bom eima 200 am Wegfiache, Die aufgeriffen

Einheitslifte gur Landeskirchenwahl

en .- Um bem Rirdenvolf bei ber Landedfirchentagomabl eine Abftimmung mit ben bamit verbundenen unerfreulichen Begleitericheinungen an erfvaren, baben die Landeskeitung der Glaubensbewegung "Deutsche Christen" und die Grupen I und II des bisherigen Lan-beskirchentags eine Bereinbarung über die Mufftellung einer Ginfieltslifte getroffen, Sterbei mußten von allen Geiten Opfer gebracht und Sonderwünsche aurudgeliellt werben. Bir geben im folgenden eine Auffiellung der Bertreier nach Liechenbestrfen:

1. Aafen: Seig, Oberrechnungerat, Stuttgart (Gruppe I, bish. Abg.). Badnang: Dend, Begirfonoiar, Rellingen,

Off, Galingen (I, bieb. Mba.). 3. Balingen: welft. Abg.: Gottlob Confer, Rufchneiber (Glaubensbem.): arfalicher Abg.: Rrank, Stadtpfarrer, Chinaen (f). 4. Beflabeim: Glafer, Raufmann, Bonnia-

beim (Wib.). 5, Riberach: Offenband, Infpettor, Altobaufen (Obr. II, biab, 216g.)

6. Manbeuren: Ganb, Enborns, Blaubeuren (Gr. II, bieb. Abo.).
7. Blaufelden: Michel, Biorrer, Unterregenbach (Gr. II, 5135, Mbe.)

8. Bobilingen: Comid, Confrat, Boblingen (Glaubensbewegung).
9. Bracfenheim: Söhnle, Schulrat, Lauffen a. R. (Gr. I, bish. Aba.).
10. Calw: Römer, Stadtplarter, Stuttgarf (Gr. I, bish. Aba.).

11. Cannftatt: weitl. Aba : Ochall, Gabrifont Gebelfingen (Bib.); geift! Aba : Schnaufer Pfarrer, Schmiden (II. blob. Aba.).

12. Crailsbeim: Stehm, Pfarrer, Simmeröleld, ON. Ragold (Gib.).
13. Eklingen: well. Aba.: Oang, Malermeifier, Eklingen (I, bish, Abg.): acifil. Aba.:
Dr. Lempo, Tefan, Gülingen (II, bish, Abg.).
14. Freudenfladt: Braun, Bürgermeister und

Landwirt, Schopfloch (l. bish. Aba.).
15. Gallborf: Stiefel. Oberamistparfaffenbireftor, Gallborf (l. bish. Aba.).
16. Geislingen a. b. St.: Brügel, Defan Geislingen a. b. St. (1966.).

17. Göppingen: Dr. 28. Landerer, Göppingen

(Glaubensbewegung).
18. Dal; Dr. med. Libler, Arzt, Schw. Dall.
Diafontffenbaus (Gib.).
19. Beibenbeim: Saur. Babrifant, Deidenbeim a. d. Br. (I, biob. Abn.).

20. Beifbron e; weltl. Mbg.: Dr. Bidmann, Laudgericht. at, Beitbronn (I, biob. Mon.); eifil. Abg.: Ditsinger, Stadtpfarrer, Stullgart (Chlaubeno beno enuna

21. Derrenberg: Dr. med. Leftler, Argt, Berrenberg (6)16.).

22. Rirdbelia u. T.: Alein, Landwirt, Omen (I, bish. Abg.). 23. Rultilingen: Rieger, Stadipfarrer, Riffi-affer (I. bish. Aba.).

26. Leonberg: Jehte, Miffinnofefreiar, Stuff gart (I. bish. 20g.). 27. Ludwigaburg: weltlicher Abgeordneter Meuger, Sandwertstammerlundifus, Sudwigs

burg (661b.); geiftl. Abg.: Beller, Stabtpfarret,

mersfeld (Glb.). 31. Reuenbiltg: Gid, Oberlebrer, Bofen a. &

32. Renenftabt: Sohn, Harrer, Rirchenfall (Glaubenebemegnng) 38. Rürtingen: Beitler, Bfarrer, Unterbob

bingen (Silb.). 34. Debringen: Löchner, Bürgermeifter, Rip 35. Plieningen: Grity, Angeftellfer, Rid

(Mlaubenebewegung). 36. Raveneburg: Dr. Gleger, Stadtpfartet Friedrichahafen (Blb.).

lingen (@fb.). 38. Schorndorf: Bobringer, Defan, Mim a. D. (Gr. 1. bish. Aba.).

39, Stuttgart: weltt. Aba.: Dr. Diff, Misb flerialdirettor, Stuttgart (Wilb.), Kroll, Siab rat, Stuttgart (1946.), Lub. Inspetior, Jelldad (I, bish. Abg.), Dr. Rau, Siaatstellerittgart (II, bish. Abg.); geiftl. Abgeerdeller. Schafter, Stadtplarrer, Debelfingen (1818). Schrenf, Prälat, Stuttgart (I, bish. Abg.).
40. Sult a. R.: Krauf, Pfarre., Bondan.

DM. Berrenberg (Bib.) 41. Tübingen: Bub. Begirfonotar, Tübinget

42. Tutiffingen: Grimm, Steneramimuna Tutiffingen (Gif.).

(I, biob. Abg.). 45. Baibingen a. S. G.: Dr. Fraas, Beferb

46. Baiblingen: Gruner, Bfarrer, Luftnet OM Tiblingen (I, bish, Abg.).

48. Beinsberg: Beller, Defan, Weinsbett

(I, bish. Abg.). 49. Belgbeim: Lobft, Bollomiffionar, Gell. bad (WIB.).

Dagu fommt als Bertreter der Theol. 39 fultat Tübingen Prof. D. Bola All, bisch. Abal. 32 Abgebrauete gehören der Glaubenabend gung an, 21 der Gruppe I, 8 der Gruppe IL

24: Rüngelbau: Arnofd, Lande Bauernführen Butobeliber (1966.). 25. Langenburg: Edmidt, Banpflebrer, fin Gauleiter ber REDMB. Biefenbach iGit

18. Marbach: Thumm, Stadtrat, Marbad (Glaubensbeweguna). 29. Münfingen: Balm, Naufmann, Laichisgen (l. bioß, Aba.).

30. Ragold: Mebger, Burgermeifter, Gim G. (6515.).

denfall (Gitb.).

37. Rentlingen: Dr. Fromann, Reftor, Red

(Glaubensbewegung)

48, Illm: welff. Abg.: Anothefer Lechler, Uls (Glanbensbewegung); gelfilich, Abg.: Sante. Stadtwarrer, Ulm (I, bish. Abg.).
44. Urach: Ganglen, Studienrat, Mebinget

narrat, Baihingen a. S. G. III. 5186. 915q.)

47. Belferabeim: Dr. Forfiner, Mebiginal rat. Bad Mergenifielm (Bib.).

etitet.

em fériveres

eitag, ichlug

list auf ben

Der in ber bem Gefrech

3 da fe ven

um fo aring

e burch ben

im Donners

cea Gewitte

ging es mit helidien Bitt

Rach 7 Uhr gleich baraul

10 99Nmutes

ielen bis im

oben an ber

er Marbad

iber Marbad er nieder, in hon lange

und das in the Unwetter Wegen 8 Uhr

inmer fchwäre Laftete die echzuckten den turm daher

nem aevelis Segel, geger lie Simmels

Maller Stanie Baller Stanie 20 30 cm hand fträmie

mnd fente im

und Rohlem is und derne

mier Baffer.

tie das Tiol

enrfachte bal

dasthans 300 Alzten fich die

Genbenfixahr

tonnten ball

moren per

fermenge ben

Boden anigo t ein Gewirt

ele, Plinien

alferickinge

m Banie ven

wemmt. Det ft großt. Gind

ie aufgeriffen

otlehrer, fin ach (Glb.). fretär, Stut

lbgeordneten 118, Ludwigs Stadipfarret

at Marban

elding ann

reifter, Gim

r. Bolen a.h.

r, Kirchenfell

er, Unterboo

emeifter, Riv

tellter, Rut

Stadtpfarres

Reffor, Reub

an, Him a. D

Diff, Mind Aroll, Siad petior, Fell L. Stanteral L. Abgeordic

ingen (66BL 66. Abg.). L., Bondard

ar, Tiibings

Lechfer, Uls fba.: Soute

it, Mehinats

rnan, Peteri

rer, Lichnen r. Medizinal

. Weinsbett

fionar, fell

t Theol. 30 l, bish. Abal. laubensbeme

en in den

Aus Stadt und Land

Samstag, ben 22. Juli 1983, Es ift ein abelnber Borzug für Menichen von Geift und Herzen, Felte zu feiern, die ihnen ausschliehlich beilig find. Turnvater Jahn.

Bom Schwimmbab

Um 21. Juli: Waffer: 21°C, Luft: 80°C, Befuchergabl: 550

Ev. Rirchengemeinberatsmahl

Co lei nochmals auf die Sefanntmachung des ergt. Kirchengemeinderats vom Donnerstag, den 21. Lebensjahr erreichte ergt. Gemeindeglied jeisen. Juli bingewiesen, wonach jedes das ent Bahlpflicht zu genügen hat. Die Wahlseisen dauern von 11 die 15 (3 Uhr). Gewählt wird im Rathaus A-L im Sitzungsfant, M-Z im Zimmer des Grundbuchamts.

Pamilienabenb

3u Shren ber jurgeit fier weilenden Luftsfurgöfte findet heute abend 8 Uhr im Traubenfial, mo die Darmitädter Auftremben abgestieien find, ein muitfalifcher Familienabend fiatt, wom jedermann freundlicht eingeladen ift.

Gemeinderatsfigung vom 19. Juli

Annefend: Der Borfigende u. famtl, Ctabtrate, Unter ben Mitteilungen gab ber Rorfinenbe bas bereits veröffentlichte Ergebnis ber Boltoeblung vom 16. Juni 1983 befannt, Er nahm edlung vom 19. Junt 1985 befannt, Er nahmt abei Gelegenheit, allen denen, die am Jählengswert ehrenamilich beteiligt waren, inseheindre den Jählern, für ihre große Michewiltung und für ihre lorgfältigen und pünttligen Aufnahmen den wärmften Dant zu lagen. Die endgültigen Ergebnisse über die Wohnberöllerung und über die Berufor und Betrieberöllerung und über die Berufor und Betrieber fillung werden in den nachften Monuten vom futififden Landevamt in Stuttgart ermittelt, Bon Intereffe ift noch, bag bie Bahl ber Saus-Son Interesse ist noch, daß die Jahl der Haustellungsliften von 1698 im Jahre 1825 auf 1050

1893 gestiegen ist. — Die B. RieterscheSachruderet Alieniteig möchte den Neudruck
des im Jahre 1928 bergestellten Abrestucks
vonnehmen. Wenn hierdurch für die Stadtsche
teine Kosten entstehen, kimmt der Gemeinderat
der Keuberausgade zu. Ein biesiger Handnerkmeister regt an, die Stadt möge deim
Verfrag von städt. Bauplätzen die Bedingung
firfien, daß bei Bergebung von Arbeiten und
Veserungen die einheimischen Handwertsleute
vor den Auswärtigen vorzusiehen seinen. Dies ver ben Muswärtigen vorzugieben feien. Dies werbe in manchen Stabren fo gelibt. Rachbem ern in legter Beit bas Birtichaftsminificerum einen gegentelligen Standpunft eingenommen bit und nachdem über die Bergebung von Ar-beiten und Lieferungen durch Staat ober Ge-meinden ein neues Neichsgeset zu erwarten ist, tann der Anregung keine Folge gegeben wer-ben. Jur Durchführung der Weingarten-fraße und im Interesse der Neudaulnitigen foll n ber Weingartenftrage auf eine Bange von die 300 Meter mit einem Aufwand von eima 800 Mart für bie Materialien eine Dole ein-gelegt werben. Der Aufmand mirb in bet butfache burch die Ranalbeitrage gebedt. Die but Durchführung ber Austidertraße geten. Die belichen Grundflächen find von den Grundfläche beidern zum ortsüblichen Verleheswert (nicht Suplazwert) erworben worden, Die Anlieger find beim Neudau von Wohne und Geschäfte-fauern nach der Ortsbaufalung zum entspredenben Erfan nerpflichtet. Die biesbezuglichen Kauf- und Taufchvertroge werben genehmigt.

Laufe und Laufchbertrage werden genehmigt,

— Der Kraftfahrer Wilhelm Seeger will
unter Benügung des Bahnförpers der Rebenbahn Nagold Altensteig eine Basserleitung
dauen, Die Bedingungen des Vetriedsamts werden von der Stadt anerkannt, wenn der Hausbeliber der Stadt gegenüber entsprechende Gewähr leistet Der Gemeinderat nimmt mit
Befriedigung davon Kenntnis, daß im leerstehenden Bad Rötendach eine Amtswalterschule
auf I. August de, Is, eingerichtet werden soll.
Die Stadt dat biedet Auswendungen in nicht
etheblichen Umsang zu machen, die vom
Geweinderat genehmigt werden. Auf dem
Schlößberg sollen vom Bund sür Heimstichun
die Ausgrabungen unter Leitung des Sindietenden an der höheren Bausichule, des Hernige
Ardeitschenstwillige aus dem Lager zur Versügung gestellt werden. Einige Wohnungsdeidischerischenstwillige aus dem Lager zur Versügung gestellt werden. Einige Wohnungsdeidischerischenstwillige aus dem Lager zur Versügung gestellt werden. Ginige Wohnungsdeidischeringen gestellt werden, Insolge der
Auslösung der gestellt werden, Insolge der
Auslösung der politischen Parteien treren die
Stadträte Bauer und Basich der Fraction der
NSDAB, als Holpitanten bei.

Bahlen zum Landeskirchentag und Rirchengemeinderat

Durch Reichogeseh vom 14. Juli 1983 sind, mie für alle deutschen evang, Landestirchen, auch für die evang, Landestirche in Württemberg Reuwählen jum Landestirchentag und Kirchensemeinderat angeordnet worden. Diese Wählen ind durch die tirchliche Lage in Breußen verständt und nur insolge der neuen Einigung der deutschen evangelischen Landestirchen und auch für uns in Wärttemberg vorgeschrieben. Um dem Kirchenvolt bei der Landestirchen und ent agswahl eine Abstimmung mit den den tagswahl eine Abstimmung mit den den tagswahl eine Abstimmung mit der den tagswahl eine Abstimmung der Glaubensbewegung Deursche Christen und die Gruppen I und II des disherigen Landestirchentags eine Bereinbarung über die Ausbestirchentags eine

ftellung einer Einheitolifte für alle Rirchenbegirfe bes Lanbes getroffen, mit ber fich nuch ber herr Lanbesbiichof einverftanben ertlatt hat. Dierbei mußten von allen Geiten Opfer gebracht und Gonbermunfche gurudgeftellt werden Diejen Opfern freht jedoch, wie die Gruppe I in einem Schreiben an ihre Freunde richtig bemertt, gegenüber die tiefe Dartbarfeit für die große Bende in der Geschichte unseres Baterlandes, die auch unferer Rirde neue große Aufgaben und Birfungemöglichfeiten gebracht gebracht bat. Dag in unferem Begirt aus Grunben beo Ausgleichs im gangen Lande von ber Wiederauftellung unieres bemahrten bisherigen Abgeordneten, Inipettor & a u er, abgefeben merben mußte, ift von vielen ichmerslich empfunden worden; er hat dis heute mit großer Treue dem firchlichen Leben in seiner Gemeinde Raguld und im Begirf gedient und den Begirf im Lanbestirchentag ftete mit Gifer pertreten, mofür mir ihm bleibenben Dant ichulbig find. Er bat jeboch, im Sinblid auf Die jest besonbere notige Einheit unfere evangelifche Rirche, aus feiner Treue ju ihr auch für seine Berson ein Opfer gebracht, das wir alle ehren. Un seiner Stelle wurde durch die Bereinbarung fürs gange Land Bürgermeister Wenger in Simmersfeld jum Abgeordneten für unseren Bezirt vorgesichlagen. Da dieser Borichlag der einzige dieb, allt Bürgermeister Wenger als gewählt. Er ist uns befannt als ein Otsporiteber, ber in nationoter Gefinnung icon lange in ber national-logialififichen Bewegung tätig ilt, in feiner Ge-meinde auf gute Zucht und Ordnung bebacht ift und fich treu jur Rirche und Rirchengemeinbe balt. Dem gerfegenben Auftreten ber Getten

Landentirchentag mit gewissenbaitem Ernit und mit dem Blid auf Kirche und Bolt vertreten. Die Wahlen zum Kirche und Bolt vertreten. Die Wahlen zum Kirche und wein der al müsen am Sonntag in allen Kirchengemeinden unieres Landes vorgenommen werden. Es empfiehlt sich, auch für diese Wahlen mit dem Willem zur Einigfeit durch Vereinbarung einen einbeitlichen Wahlvorichlag aufzustellen, einem ausdrücklichen Wahlvorichlag aufzustellen, einem ausdrücklichen Bunsch des Heren Landesbische enrsprechend. Für die Kirchengemeinde Ragold inm ein solcher Einbeitswahlvorschlag zur Kirchengemeinderatswahl auf Grund einer freundlichen Aussprache durch gegenieitiges Entgegentammen in erfreulicher Weise zuklande. Wahlberechtigt find diesenigen Gemeindeglieder, die am Zi. Juli das 25. Lebensjahr vollendet haben. Golche Gemeindeglieder, die am Sonntag ortsadweiend sind und sich doch gerne an der Wahl beteiligen möchten, fönnen durch Sevollsmächtigte b. h. durch wahlberechtigte Perionen, denen sie hiezu eine vom Kürgermeisteramt oder Piarramt beglaudigte Vollmacht ausgestellt baben, ihre Stimme abgeden.

gegenüber ift er immer entichieden für uniere

Kirche eingetreten. Wenn er auch ben firchlichen Gemeinichaften personlich nicht naber fieht, io tennt er boch ihre große Bedeutung in unserm Begirt gur und weiß ihren Wert fur uniere Kirche ju schäften. Er wird unseren Begirt im

Defan Dito.

Unsere Feierstunden
Das Titelbild "Auf lonniger Habit" seigt ein improvisiertes Segelboot, wie sie auf der ostpreußischen Seenplatte zu tausenden zu sehen sind. — Ein Elesant mit einem gebrochenen und geschienten Bein ist auch eine Geltenbeit. Man sieht, daß die Gehverluche dem Tier Schmerzen dereiten, es ditt selbst mit dem Rüssel nach. — Die Anspruchslosigkeit der Wosga-Deutschen illustriert die primitive Behaufung. — Das Eisendahnunglich von Apolda ist zurzeit Gegenstiand der Untersuchung über die Ursache. — Der Trajestwertehr Strassung über die Ursache. — Der Trajestwertehr Strassung über die Ursache. — Die Erzählung "Haliest die Bildiolae. — Die Erzählung "Haliest die Bild

Amtliches Ergebnis ber Schweines gahlung vom 7. Juni 1933

Rach der amtlichen Zeftitellung betrug die Gesamtigahl der Schweine im Oberamt Ragold bei der leiten Schweinezählung am 7. Juni 5330 Stüd — 13,0 Prozent weniger als dei der vorbergegangenen Jählung am 3. März 1933, Rur in 20 der insgesamt 62 Begirte Bürttembergs einicht. Stuttgort-Stadt bat der Schweinebeitand gegenüber der Jählung Ansang März zu-, sonst überall abgenommen. Sinzugefügt sei noch, daß in unserem Oberamt am 1. Juni 1921 5554 und am 1. Juni 1921 5554 und am 1. Juni 1922 4579 Schweine gezählt worden waren.

Amtliches Ergebnis ber Obitbaum-

Jählung 1933 im ON.-Bezirk Ragold
Das amtlicke Ergebnis der Obstbaumiählung
1933 liegt nunmehr für Württemberg, das als
ein, vielsach sogar, wenigstens dinöcklich des
Rernobstes als das Hauptobitland des Neutsichen Reiches zu gelten hat, vor. Im Oberann
Nagold sind dei der Jählung insgejamt 148 168
Obstbäume seitgestellt worden oder 1988 auf je
100 Hettar landwirtschaftliche Aläche. Unter den
62 Bezirten des Landes einschl. Etuttgart-Stadt
stand damit unser Oberant binsichtlich der Gesamtzahl der Obstdäume auf je 100 Hettar an 35.
Stelle. Die Gesamtzahl der Säume verteilt sich
ous: 38 157 Taseläpsel (Hoch- und Halbbochtämme), 48 510 Wostäpsel (Hoch- und Halbbochtämme), 2337 Riederstämme und Spalierbäume
von Apseln, 4211 Taseldirnen (Hoch- und Halbhochstämme), 19 770 Wostdirnen (Hoch- und Spaliehochstämme), 1275 Niederstämme und Spalier

buume von Birnen, 31 641 Pflaumen, 3wetichgen, Mizabellen, Reineclauben, 2250 Suftfrichen, 52 Sauerfrichen, 9 Apritofen, 4 Pfirfiche und 255 Walnuffe.

Rirchenopfer am 28. Juli

ev. Der Evangelische Kirchentat bat daß Opfer nom IR, Just für die kirchlichen Bauten in den Siedlungen Steinhalde, Kirchengemeinde Cannstatt, und Hoffeld, Kirchengemeinde Degerloch, die in unaufhaltsamem Fortschreiten begriffen find und an die kirchliche Berforgung große Anforderungen stellen ferner für die neuerstellte Bolzstriche in der Gemeinde Obertal, Desant Freudenstadt, die unter den wirtschaftlichen Rotsländen der Waldgebiete zu leiden hat und der Unterftützung durch die Glandensgenoffen bedarf, bestimmt.

Chiefpreife.

Ebhausen, Wie uns nachträglich befannt wird, bat ber Krieger- und Beteranenverein Ebhausen beim Gruppenschießen des Begirtstriegerverbands Nagold in Wildberg am letten Sonntag den 7. Preis (Tell's Platette) erschoffen, außerdem wurden noch verschiedene Mitglieder mit schönen Einzelpreisen bedacht. Horrido!

Wegen Doppelverbiener.

Areisleiter Lüdemann wendet fich in einem Auftuf an die Arbeitgeber des Bezirfs gegen die Doppelverdiener und fordert alle Arbeitgeber im Bezirf Arendenstadt auf, ihren Doppelverdienern sofort zu kindigen und die dadurch freiwerdenden Stellen an das Versonalsamt der Areisleitung der ASDAP. Arendensitädt, zu Sänden des Pg. Nichard Lent zu melden. Als besonders erfreulich wird dabei hervorgeboden, das das größte Unternehmen des Verirts, die Tuchsahrit Christofstal H. d. h., in dieser Weise bereits vordiblich vorgegangen

Sommerfeit

Berned, Das Arbeitslager verantialtet morgen Sonntag sein 1. Som merfeit, das nachmittags 2 Uhr leinen Ausgang vom Schwimmbab aus nimmt. Das Programm unter Mitwirfung des Munitvereins Ebhausen, fieht einen Propagandamarich, sportliche, musikalische und humoristische Darbietungen vor. Abends wird in allen Lofalen Berneds getanzt.

Gleichichaltung im Darlebenstaffenverein

Chershardt, Mm Montag abend bielt ber Darlebenstallenverein jum Zwede ber Gleichichal-tung feiner Führung eine Generalverlammlung ab. Es war nicht nur ber Wunfc ber alteren atteren Boritanbe- und Muffichteralemitglieber, fondern auch ber Geift unferer neuen Beit verlongt, bag fünftig neben bem erfahrenen Alten auch ber totenluftigere Junge figen moge. Um den jüngeren Mitgliedern die Geelgenheit zu geben, die Verwaltung und die Sorgen ihren Ortsverein tennen zu lernen, schieden freiwillig aus Vorftandschaft und Auflichtstat aus: Friedrift Bohnet, Ulrich Seeger, heinrich Weit und Gottlieb Schroth. Die beiben eriteren gehörten noch ju ben Grunbern unb murben für Asfahrige Bereinszugehörigfeit mit einer Chrenurtunde ausgezeichnet. Als Borftand verblieb Gemeindepfleger Safelmafer, als Rochner Undreas Sartmann, Die Borftandichaft lest fich jusammen aus Bürgermeister Lun, Christian Sprenger und Joh, Georg Seeger Dem Auffichterat gehören nun an: Jatob Red, Friedrich Burtle, Christian Rothfuß, Friedrich Rau, Georg Bubler, Bauer, Christian Weit und Georg Rabler, Stabtrat Ranier-Ragolb-Talhol, ber ale Gait anwesend war, richtete mabnenbe Worte an elle Mitglieder, Die unseligen Ideen ber Partel und Granbeunterichiebe, Die auch bie Bauernichaft aufgenommen batte, gu bem Schutte gu legen, ben ber eiferne Beien unferer neuen Regierung bisber miammengelegt hat. Wir bürfen in un-ierem Boltogenolien nicht nur bas iehen, was uns trennt, sondern was uns miammenbinder: Das Deutschtum. In berglichen Worten mahnte er nor allem bie Jungbauern, wieber Die Sparjamleit und gefundes Standesbemuftfein ber gefunder Bauernitoly feien bie Wurgeln, aus benen ber Wohlstand und Ansehen bes Bauerntums machje und damit unfer geliebtes Barer-land. Das Deutschlandlieb beenbete bie für alle Unmelenben icon verlaufene Beier.

Gelberbegehung in Saiterbach.

Die Landwirtschaftschule Ragold unter Leitung von Detonomierat ha einer Aelderbes gehung um vergangenen Sonntag eingeladen, die sehr gut besucht war. Detonomierat ha einer Aelderbes gehung um vergangenen Sonntag eingeladen, die sehr gut besucht war. Detonomierat ha eine der zoen Diplomekondwirt Schelling, dem Leiter der landw, Beratungsfielle der Deutschen Ammonial Bertonis Bereinigung, Giutigart besgelettet war begrüßte die Anweienden n. iprach frut über die Bestimmung des Rührstoffmangels und der einzelnen Soden. Dipl. Landwirt Schelling, der früher bei der Kammer tätig war, erfauterte die Topiversuche im Besonderen und unterrichtete die Anweienden über den Wert selcher einsachen Berluche. Daran ichloß sich die Besichtigung der Felder. Der Gemeindelaugut acker mit Gerke, der gemeinsam unter Aufsicht der Schule durchgeführt wurde, dietet dem Besichauer ein berrliches Bild. Der Bestand ist ausgeglichen, gleichmäßig, die Kehren find von gebildet und der Ertrag verspricht den Gaatsgutucker machte. Er dob bervor, das darnach gesputuder machte. Er dob bervor, das darnach ges

Täglich kann abonniert werden



Anordnungen ber NSDAP.

Anmeibung von Jugendverbanben.

Gämtliche Jugeadorganisationen des Oberamts Ragold sowie der Ortschaften Möhingen OM. Herrenberg und Günoringen OM. Horb mit Ausnahme der Ortschaften Widdere, Gültslingen, Eulz, Effringen, Schönbronn sind mit dis zum 25. Juli 1933 zu melden. Es wird avsdrüflich darauf hingewiesen, daß unter "Jugendorganisationen" auch solche Organisationen zu verlieben sind, die besondere Teilzusammentosjungen der Organisationen Erwachsener bedeuten. Die Meldung ist in doppelter Aussertigung einzureichen. Die Weldung hat zu entsbalten:

1. Den Ramen und ben Gin ber Organisation. 2. Den Ramen des Borftands mit genauer

Wohnungsangabe, 3. Die Ramen ber Borftandsmitglieder und Funftionare.

Aunftionare.
4. Genaue Mitgliederliften ber Organisation nach Ortsgruppen, Männliche und weibliche Jugendliche über und unter 14 Jahren ge-

Bur bie 93, bes Oberamte Nagold. Emil Bechtolb, Nagold, Göthefte. 16. Gefolgichaftsführer.

Gefolgicaltobejehl.

Die H3, der Gefolgichaft 19/1 tritt am Sonntag morgen um 6 Uhr an dem Adolf hitlerplat in Ragold an, Angug: Käubergivil, nicht Uniform, Ende des Dienites 8 Uhr; 8 Uhr, Anschliegend beginnt die Führerschulung des OM Ragold.

OM. Ragold.
Conntage mittage 2 Uhr tritt bie 53. bes Stanborts Ragold am Bahnübergang in ber Saiterbacherftraße jum Abmarich nach Gundringen jur Stanbortgrundung an, Uniform.

Bei etwaigem unentschuldigten Zehlen (ichriftliche Entichuldigung) gelten bie bereits non mir ausgegebenen Richtlinien. Geil hitler.

Emil Bechtold, Gef. 19/1.

RS.-Cehrerbund

BE-Deberedand, Genicking.
Arreld Münfingent 22. July 5.15
Ubr. im Zeidenfund der ebung Volleifunk,
Rünfungen Breisberiannium W. GistiChitharti "Tie Mallentrarr all Grindlage
ber flantdelifichen Grundlung", Etiliselt
De f d. Eintigerit "Mathein und Kallendfestetidning".

Softwaren Billimed, 26 Juli, 2.20 Ubr in hotel flamerumm. Kreiten ben dent flamerumm. Kreiten ben d. Meter E vod v. Birthant i "Arbe und Erniebmeg". Miles erlbeihen. gel Berff Rreis Gbittarn. Rreibberjamminn ma 22 7, 33 in Munderfüngen. Bedeim 15 Ubr. Geilbet mes "Blies". Monert Danfeldere Gilbunger. Chebierrat Biantentern, McM. Thema: Edulpolitifie Gracen.

trachtet werden muffe, im Frühjahr bas Bflügen zu unterlaffen, im Serbst let zu pllfigen, im Frühjahr zu eggen und bann mit ber Dlaichine zu faen, Gleichmäßiger Aufgang, aute Bestodung, weniger Unfrant, fei die Folge einer solchen Magnahme. Eine treffliche Iluftras tion gaben 2 Meder bie nebeneinanber iteben, benn ber eine im Berbit gepflügte jeigt ein gang anderes Bild. Je nach Borfrucht und Soben ift diveres Sild, se nach Bortrucht und Soben ist der Aelder gedüngt worden, seder Landwirt erbielt Angaben über die Düngung seines Aeldes. Es wurden Kall und Superphosphat als Grundslage und dann Ammoniat als Sticktoff gegeben. Kleine Mengen genügten und zelgten einen guten Bestand und feine Lagerung. Ein Landwirt, der außerdem noch Kalffischtoff streute tot des Guten ju viel, erhielt Lagerung und wird we-niger Gerfte betommen, herr Schelling Iprach ebenfalls über herbit- und Frühjahrsfurche, über Krantheiten ber Gerite und ihre Befampfung, benn es jeigte fich bei anderen Medern ber Bauern Streifentrantbeit, Ginen wirtlich ichonen Stand tonnte man auch beim Gemeindesant-gutader mit Jägers Albweizen bewundern. Ob-wohl der Weizen etwas auswinterte, bestodte er sich im Frühjahr itart und zeigte eine seltene Ausgeglichenheit. Ein guter Ertrag ist zu erwar-ten und der Bestand wird, wenn teine ichlagartigen Regen eintreten, nie lagern. Die Dungung mit Kali, Guperphosphal und por allem mit Ammoniat brachte einen bentbar gunftigen Beitand bervor und jeder ber Teilnehmer am gemeinsamen Weizenfeld ift frob, daß er fich betelligt hat. Chade, dog ein Landwirt das icone Beld verwirte, indem er fich weigerte mitus-machen. Immitten des Acers fieht man eine an-bere, abgebaute Corte, fie ist zu die gefät, hat angemein viel Brand und ist fart verunkrauset und gibt wenig Ertrag und zeigt augerbem infolge falicher Dungung und zu viel Caatmenge, Lagerung Mis Schulbeifpiel, wie richtig und wie falich, fann bas ichlechte Relb neben bem Gemeindesatgutader allerdings vielen Soumigen über wirtichaftliche Bearbeitung ufm Auffchlug geben, Anichliegend wurde weitere Be tanbe befichtigt und befprochen und jum Golug alles Gelebene einer besonderen Aritif unterzo-aen. Defonomierat haeder und Diplom-Land-wirt Schelling gaben noch turze Erläuterungen, die dabin ausflangen, daß der Bauer nichts un-versucht laffen durfe, um das bestmöglichte seinem Boben abguringen gur Erhaltung feiner Existens, feiner Familie, feines Bolles und Baterlandes. Rur bann fann es eine politische Freiheit geben, wenn es auch eine Rahrungstreibett gibt.

Bejigwechiel.

Reuenburg. Das Conditorei-Café Mobile in der Bahnhostrage wurde dieser Tage um 29 500 Mart von Konditormeister Bull aus Bruchsal täuflich erworden. Wie man hörr soll das Geschäft von dem neuen Besitzet baldigst eröffnet werden



DER UMSATZ STEIGT, DAS GUTE BRICHT SICH BAHN



NACH WIE VOR MIT GUTSCHEIN UND UNIFORMBILD



Kreisarchiv Calw

Lette Nachrichten

Schweres Erbbeben in Aleinaffen

Ronftantinopel Ga ichweres Erbbe ben bat fich am Freitag vormittag in ber Ge gend von Denigli bei Smurna ereignet. Die Erdfione dauern an, und bieber murben 20 Leiden geborgen.

11 Rinber und ein Geiftlicher ertrunfen

Baris. Bei einem Schnlausifing im Der partement Loiret unter Gubrung eines Beifiliden ertranten 11 Rinder und ber Beiftliche, Die eine Rabnighrt unternommen batten.

Heber das ichwere Ungliid berricht noch felne Rlarbeit. Bobrend ein Teil ber Barifer Morgenblatter gu berichten weiß, bag bas Boot ber Ansflügler getentert fei, weil es gu ichwer beladen war, liegt ein Angengengenbericht vor, nach dem guerft ein Anabe aus Unachtsamleit ind Baffer gefallen ift und alle übrigen in bem Beftreben, ibn an reifen fich fo ftart auf eine Geite bes Boootes übergeneigt batten, bas es umfdlug. Das Unalid bat fich fo fcnell abgewidelt baß die Gifder vom nächften Ufer feine recht geitige Dilfe mehr bringen fonnten, Die geretteten pier Anaben find fibrigens nicht, wie es anfangs bieß, and Ufer geichwommen, fonbern baben fich an dem Boot, das fielober trieb, feftgehalten, bis Mettung fam. Die Runde von der Rataftrophe batte fich mil Bindeseile in ber Umgebung verbreitet. Sme Stunden frater trafen bereito die Eltern ber von dem Unglud betroffenen Anaben an bem Beiber ein. Bis jum Abend wurden bie Beiden von 11 Rnaben und die Beb de des Geiftliden geborgen. Die Leiche eines meiteren Rindes wird noch gefucht. Der Beiber war an ber Unfallftelle

Bahl zum Landeskirchentag

Gur Die Wahl jum Landesfirdentag am

Conntag, ben 23. Juli b. 3. im Rirchenbe-

girt Ragold ift nur ein gultiger Wahlvor-

fchlag eingereicht worben. In bemfelben ift

Bürgermeifter Rart Denger in Simmers.

Da nur ein gultiger Wahlvorichlag ein-

gereicht wurde, findet nach dem Wahlgefen

feine Abstimmung für bie Wahl jum Lan-

boffreining ftatt. Burgermeifter Rarl Meb-

Mm Conntag, ben 28, Juli b. 3, finden

erstkinssige,dentsche Erzengnisse, sowie

swöhnlicher Naht Knöpfe annähen und

Jakob Henne

Nagold h Stadthht, Siedlungsweg 1

empfehlen sich als Nagolder

Untertürkheim

nächst dem Bahnhof

STATT KARTENI

Berta Klink geb. Gabel

Während des Turnfestes

Metzgerei und Restaurant

zum "Urban" (großer

Effringen-Rotfelden

Dienstag, den 25. Juli 1933

freundlichst einzuladen

Priedrich Ziegler

Gretel Großmann

Schneider, Rotfelden

Hochzeitseinladung

Wir beehren uns hiemit Verwandte,

Freunde und Bekannte zu unserer

im Gasth. z. . Pflug* in Effringen

stattfindenden Hochzeitsfeier

Sohn des + Johann Gg, Ziegler, Landwirt, Effringen

Tochter des Heinrich Grossmann

Kirchliche Tranung 12 Uhr in Effringen

Karl Klink

kombinierte Nähmäschinen für

Knopflöcher machen, liefert zu billig-

Der Begirtsmahlausichuf.

Mähmaschinen

nur bie Reumablen jum Rirchengemeinberat

ger in Simmersfelb gilt als gewählt,

Ragold, ben 22. Juli 1983.

felb jur Babl vorgeichlagen.

Beteitigung ber Rationalfogialiffen an ber Rirdenwaht ift Bflicht

Ber Stellbertreter bes Gufrere, Rubolf Beft, bat, wie bie nationalfogialiftifche Barfeitorreiponden; berichtet, folgende Anords unua erlaffen:

Reder, ber fich gur nationalfogialiftifchen Weltenichauung belenut, bat fich bie fpateftene 20. Inti 1933 in Die Wahttifte fur Die bevorfichenden Lirchenmahlen einzufragen. Die Wahlliften liegen bei ben Mirchengemeinben auf. Die Beteiligung an ber Bahl ift Billimt.

Das Baffagiere und Bouffingzeng, das swiften Athen und ber Infel Rhobos berfehrt, ift überfällig. Es batte bier Mann Befagung und zwei italienische Jahrgafte an Borb

750 Bentner Den verbraunt

Baduang. Bei dem Gewitter am Donners-tag abend ichling, wie ichon furs berichtet, der Blip im naben Ungebeuerhof in die große Scheune des Landwirts A. Ropp (Mebger), die Scheine des Landwirts A. Kopp (Mehger), die son dem Bodnhaus durch einen Gang getrennt ft. Die Schener bildete alkbald ein großes Blammen mit der Beuerwehr von Unterweifiach das denachdarte Wohnhaus und die Aber der Strafte siedende zweite Scheuer. Das iedende Inventar, ans drei Pierden, 21 Stille Vrohnleh & Schweinen und 60 Offinere der Grofivieb, 6 Schweinen und 60 Sabnern betehend, tonnie berausgebracht werden. Die Scheuer enthielt eina 750 Bentner Sen, 300 Bentner Strob, 75 Bentner Baber, 60 Bentner Beigen ufm, Mafchinen. Alles tote Inventar vurde von dem Feuer zerftort. Der Schaden ft bedeutend. Das abseits vom Bobnihans tebende Transformatorenbans wurde gleichalls vom Minichlag getroffen und im Innern

Bergweiflungotat einer Mutter

Manden, Gine unbefannte lunge Gran warf am Donnerstag ihren etwa fiebenialn-gen Anaben von der 25 Meter hoben Grei-bestelvben-Bride berab. Das Rind blieb gerich mettert liegen. Die Fran ipran-dann felbit berab und wurde von der boches benden 3far forigeriffen.

3mifden Maner und Miblrad

Dobel, OM. Renenburg, Zimmermeilter Die Treiber war lette Woshe im Engtal demir beidäftigt, ein Bafferrad in einer Rinble and aubeffern. Das Rad geriet ploplich in Be wegung und prefite den Mann awischen Rat und Raner. Der Mann erlitt febr schwere Berlebnnaen Berlebungen.

Die Dentide Rolonialausftellung eröffnet Berlin, Die unter Mitwirfung ftaeilider Berlin. Die unter Veitwirtung uneiliger Justitute und Museen zusammengesielle deutsche Kolonialausstellung in der Pots damer Straße wurde beute vormittag wer Oberbürgermeister Dr. Sahm mit einer An-iprache eröffnet. An der Eröffnungöseier nahmen Vertreter der Reicho. Staatse und Gemeindebeborden teil.

Weiterbene: Gottlieb Gintbeiner, Stantoftrafen mart, 66 3. Belenfelb / Arieberile Salt geb. Gaifer, Bauere Bitme, 82 3., Mittel tal Ratharine Wehle, geb. Saiber, Bitne 68 3. Bilbechingen Ehriftine Babilm ger, Ali-Lindenwirtin, 92 3. Gultftein Ranele Wagner, geb. Schufter, 70 3. Calm

Better für Conning und Moning

Der Sochbrud über Mitteleuropa bat fich ab: gen. Bur Conntag und Montag ift vorwiegend heiteres und trodenes, aber gu Gewittern ger neigtes Weiter au erwarten

Die heutige Rummer umfagt 10 Seiten. Siergu Die illuftrierte Beilage "Feieritunben"

Viehpreise

Biberach: Farren 170-200, Ochlen 250 bis 340, Rübe 140-280, Kalbeln 250-340, Jungvieh 95-180 Mart.

Dornhan: Minder 115-180, Ralbeln 250-320, altere Riibe 120-150 Mart.

der 130—150 RM., halbjährige (Raupen) 80—100 RM.

Schweinepreise

Badnang: Mildichweine 11—14 Mf. Biberach: Fertel 16—20 Mart. Dornhan: Mildichweine 14—18 Mt. Ebingen: Mildichweine 16—20 Mart. Difchingen: Mildichweine 14—19 Mf.

Prote lange Rorallen-Rette im Bab am 21. 3ul

abhanben gehommen Mbjugeben gegen Brlohnung bei Wilbermuth, Urbeitsamt.

Der Jahrgang

trifft fich heute abend 19 Uhr in ber E "Schwane"

Stroll

hat gu verfaufen. Gottlob Bühler Minbersbach. ..

Evangel. Gottesdienfte Ragold

Sonntag, 23, Juli, Borm, 9.20 Uhr Predigt (Dtto) anichliefiend Rinbergottes bienit. 11 Uhr Chriftenlehre (Göhne). Abends 8 Uhr Erbanungsftunde i. Bereine-

haus, Freitag abd. 8 Uhr Borbereitungs-Gottes-Dienft jum bl. Abendmahl.

3felehaufen 9 Uhr Bredigt (Br.) anichl. R.G.D. Method. Gottesbienfte

Evangel. Freilirche Magath Sounteg, 23, Juli, Borm, 9.30 Uhr Bre-bigt (Blüger), 11 Uhr Sonntagsichule, Abds. 8 Uhr Predigt (Bap-

Mittwoch abend 8.15 Uhr Bibelftunde (Bil.) Bielshaufen

Dienstag abend 8.15 Uhr Bibelftunde (Bil.) Ebhaufen Sonning 2 Uhr Bre-

Donnerstag abb, 8,15 Uhr Bibelftunde (Bfl.) Saiterbach Sonntug 2 Uhr Bre-

Freitag abend 8.30) Uhr Bibelftunde (Bil.) Rathol. Gottesbienfte Nagolb

Sonntag, 23, Juli. 6 7 Uhr Beichtgelegenheit, 7.30 Uhr Got-teebienft in Rohrbort. 9 Uhr Bredigt u. bl. Meile in Ragold. 2 Uhr Andacht, hernach Berjammig, der Jung-frauen, 5 Uhr Ber-jammlung der Jungmanner.

Montag, 24. Juli. 6 Uhr Gottesdienft in Altenfteig.

Statt Rarten!

Julius Hiller Emmy Hiller geb. Carle

Bermählte Magolb

Bilbberg Juli 1988 191 podigen R

Franti



Sonntag, 28, Juli, ab 1/28 - 12 Uhr

(Stadtkapelle Ragolb)

Sintritt frei!

Bierausichank!

Für Reise u. Sport

Feldstecher zum feinen Zeiß Prismenglas

Sonnenbrillen von 45 Pfg. an

Stoppuhren, Schrittzihler Kartenzirkel, Kompasse Reisewecker in allen Preislagen

Fr. Günther

Fachgeschäft für Uhren u. Optik

取りらからからからからからからからずる Am Turnfest

treffen sich alle Schwarzwälder in Untertürkheim, Restaurant

z. goldenen Lamm, bei Friedrich Ungericht aus Rotfelden, und Frau geb. Hörmann aus Sulz.

For gute Kitche und reelle Weine ist bestens gesorgt.

Proportion and the proportion of the proportion

Fruchtbranntwein

Feinbrand 50% bas Liter 2,50 .# 193

empfiehlt

Burkhardt z. "Gambriuus".

Marktberichte

Badnang: Farren 100-170, Ochfen und Stiere 250-410, Rithe 120-320, Rin-der und Ralbeln 100-340 Mart.

Chingen: Jungvieh 75-150, Ralbeln 230-320, Rube 230-340 Mart.

Balbfee: Baber 6,80-7 Mart.

Gomadingen OM. Minsingen: Kalbeit 280, Küse 150—270, Jungvich 78 bis 250, Roggen 9, Weizen 11 Mark.

Dbernborf. Dem Biehmarkt wurden markt betrug 150 Jir. Beizen 100 Jir. Das ungeführt: 20 Ochsen, 90 Kühe, 44 Kalbinden, 60 Jungvich. Bezahlt wurde für ein Kant Schlachtochsen 620—700 AR., Angstiere je Paar 420—460 RM., trächtige Kühe und Kalbinden 230—320 RM., tährige Kühe und Kalbinden 230—320 RM., tährige Kühe und ür Gerbe 9,30 KM. it Zentner.

die ihre Einkäufe

Jaisonschluß-Verkauf

mmer bei C. Berner

gemecht hat - Auch hnen ist Gelegenhelt

geboten, Ihren Bedarf 20 rücksichtslos abgebauten Preisen zu decken.

Saisonschluß-Verkauf Serien-Preise Mk. 2.50 5 .- 10 .- 15 .- 25 .-



Se freut sich

jede Dame,

Pforzheim

Metzgerstraße

Ab heute bis 5. August

Saifon-Schluß-Berkauf

mit hohem Rabatt

auf alle

Sommer=Stoffe

Waichkleiber, Blufen, Schurzen, Serren= und Damenwäsche.

Refte bekannt billig.

Gottlieb Schwarz

Herrenbergerstraße

Hafer-Zwieback-Mehl Frühkartoffel Frühkraut

Gurken Blumenkohl Wermut-Wein

gute Qualität 1/1 Fl. # 1.- m.Gl. empfiehlt

Carl Schuon Weinhandlung

bestbewährten Kindernahrungsmittel H. GAUSS

empfiehlt 197 Julius Raaf.

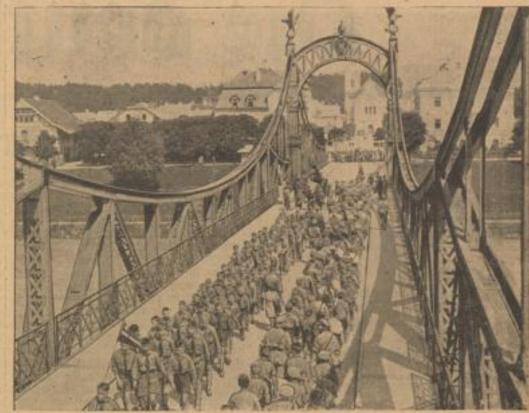
LANDKREIS 8

Kreisarchiv Calw

Aktueller Bilderdienst



Der erfie Lehrgung ber Reichsjugendlührerichule In ber neuerrichteten Reichsjugendlührerichule in Butobam werben in breis bis fünfondligen Rutfen die Juhrer ber nationalfogialiftlichen Jugend aus bem gangen Reich geschalt und in einheitlicher Gestunung für alle Jugendführerprobleme herangebilbet.



Grenzlendtundgebung ber Sitler-Jugend an der Grenzbrude. In Laufen an ber Salyach fand eine große Grenzlandtundgebung ber Sitler . Jugend fiatiber Jug marichierte auf die Brude, die zu einem Drittel zu Deiterreich gehört, und grufte fo bie Bruder jenfeits ber Grenze; Wachbeamte verbinderten jedoch, daß auf öfterreichischer Geite eine Benfügung ober Kundgebung statisand.



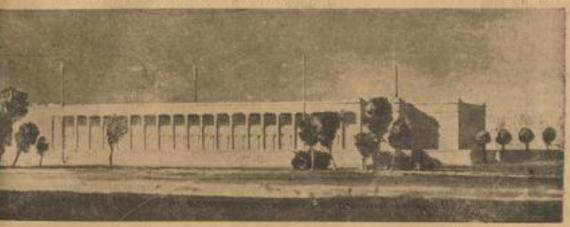
Die Unterzeichnung des Viererpattes. Im Palaus Benezia, dem Amsofit des Duce, wurde jetzt der Bierer-Balt von den Botickaftern Deutschlands, Englands und Frankreiche lowie von Muffolini unterzeichner Unier Photograph bat den historischen Moment der Unterzeichnung durch den Duce, den Urbeder des Paltes, jestgehalten.



Staatssekretär Pfundiner Staatssekretär Pfundiner in den Mei Setummunteiller Dr. Itid aum Reneffundlichen für de unsparteilige Danoffunber Mirchen-litreali aus formunden Senntag einzelegt.



Unsere Reichswehr auf der Schulbant, Betanntlich werden die Reichswehrsoldaten mahrend ihrer Dienstzeit in heeressachichnlen für einen Beruf nach ihrem Ausscheiden aus bem Herre ausgebildet. Wir geben hier einen Eindlich in eine Schreibmaschinentsafle, in ber auch Dittaz und Stenogramm fleisig geübt werden.



Modell für das "Haus der deutschen Kunst" in München Richellenmennt best Bref. Eini Treeft im im. Mastiellungsgebäude, das als "Gans der Deutschen lineit" antielle des niedergektannien Glachalaftes in München erricter werden ist. Das Gebalde ist als ein eingeschoffiger Tempel gedacht, bei beiten innslübening nur febalderniger Raktien beriechtet werden ist.



"Raus aus ber Schule und rein in die Ferien" ift jest bie Parole aller Schiler, benen nun funf Wochen Freihelt minti



Balbos Antunit in Amerifa.

Dieje erste in Deutschland eingetroffene Aufnahme berichtet von
der Antunft des italienischen Lufflahrtmlniiters General Balbo
mit seinem Opeansluggeichwader in Montreal
und der stürmischen Beurüsung unter einem
Bald von fanwhichen
a italienischen Hahren.
Der amerikanische

a italienischen Aahnen.
Der ameritanische Weltilieger Wisen Hoft brachte biese Originalaufnahme mit nach Berlin.



Der alteite SN.-Mann feiert seinen 96. Geburtsrag. Scharfuhrer Georg Mangel (lints), ber alteite SN.-Diann feierte im Kreife seiner Kameraden in Manden feinen 90, Geburtstag, dem und Innenminister Adolf Bagner (rechts) beimobnte.

rab blieb rau fprate der hoden rad

July 1521

ben Gres

tter

eifter Site tal damm talbie and in Beiden Red r jawen eröffnet

itaatlicer cengelielie er Potsition von einer Antungdieter antist und atsitraken erife Hall Mittel er, Witne te Sahlip frite in K. Calu

ring pat lich abnelliörunorwiegenb ittern ge-

ritunben".

laberg

A, Hagold S-12 Mt Ling (dank!

hler

lder trich of

und ulz.

ptik

in 195

195

Die deutsche Krau

Unfere Zufunft

The junges Menschen, aus decen Augen das beil'ge Fruer glabt!

3hr, die ihr das fommende Beichlecht in euch tragt in Rraft und Bucht - ench gile mein deutscher

Guer Bille laffe Cobnen und Manteln fpannen, auf daß ein Wert erftebt in ber Ginheit bes Be-

3be baut ein Bolfobentmal. - Feft gefügt ftebe ber Blod, auf bem fich erhebt die fraftvolle Broge einer for alle - und alle for einen!"

Mäbel, Frau und Dame

Gine notwendige Betrachtung

Bir fteben beute in einer Beit ber IImwertung aller Dinge. Das begieht fich nicht nur auf außere Machiverhaltniffe, fondern unfere gange geiftige Einftellung gum Beben und feinen 3bealen bebarf einer Renorientierung. Reber einzelne muft fich felbft geiftig revolutionieren und fich jum Mitarbeiter an bem gemeinfamen Riel bes Aufbaues einer neuen Kultur machen.

Befonders bie Franen im Alter bon 20 bis 30 Jahren, Die bie Borfriegszeit nicht mehr bewufit erlebt haben, bie nach bent Rriege in bie Baros geftedt worben finb, um die Eltern im Lebenstampf au unterftutgen und fich nun an bas Baroleben gewöhnt Saben, follten fich einen Spiegel' borbalten, in bem fie ibre Ceele betrachfen tonnen.

Diefe Grauen fennen nur bas Leben aus ber Webantenwelt, Die fie in ben Burne gebilet und mit ihren Rolleginnen erfebt baben. Mohr unbemufit batten bie Gitern wenig Einfluß auf ihre Entwidlung, weil die Mutoritat berlorengegungen war. Diefe armen Mibden fiben fobrelang in ben Buros, baben fich vollgesogen mit ben berhangnisvollen Schlaomörrern: Freihelt, Gleichheit, Musteben, und wiffen nicht, was fie für Werte aufoegeben baben. Ihre Ibeenwelt erichobite fich mit ben billigen Rebensarten: mas einem Manne erlaubt ift, barfen mir auch tun, wir geben unfere Areiheit nicht auf, wir wollen erft etwas haben bon unferem Beben!

Benn man beute mit fo einem Dabden über diefe Dinge fpricht, tann man die Antmoet horen: The wollt uns nur wieder binter ben Rochtobf gerren und und ju unfelbitanbigen Geichöpfen machen, Aber noch niemals hat fich bie Ratur in einem Arcislauf entwidelt, Die gute Sandtochter feligen Angebentens ift porfiber und wird auch nicht

wieberfommen.

Das Bort Dame ift allerdinge oft begras hiert worden und hat mitunter eine etwas feltfame Aarbung befommen. Aber es gibt boch ben Chrentitel "Dame", ben ein Mann einer Frau gollt, wenn er glaubt, in blefer Rrau ben bodiften Musbrud feines fraulichen Ibeals au feben. Die Dame fühlt, baft fie erft badurch wertvoll wirb, wenn fie bie Indibidualität ber Grau in fich gu einer höchften Stelgerung gebracht bat. Gie weiß. bag bie Binche ber Frau eine gang anbere ift als die des Mannes und ihr nicht alles erlaubt ift, mas ber Mann tut, weil er gang anders benft und ffibit. Conberbar - jebes Mabel wird ben Mann bevorzugen, ber einen mannlichen Charafter bat, aber die wenigften ber Mabden, bon benen oben gesprochen murbe, merben ben Gebanten gu Ende benten und barauf bebacht fein, in fich bie meibliden Tugenben ber Treue, Beftanbigfeit, Siffsbedürftigfeit und Mütterlichfeit (fo eiwas läßt fich fciwer aufgablen) gu pflegen und jum Muebrud gu bringen.

36r grmen Buromabden, Die ihr bentt, ettras bom Leben ju haben, wenn ihr mogbomit prabit! Weht in euch, feid ftolg barauf, daß ihr Frauen felb, damit mir Manner euch wieber achten und ichagen fonnen. Rein, wir wollen euch nicht gu Individuen berabbruden, die und möglichft bequem find; im Gegenteil, wir wollen hundertprozentige Granen, die die Belt burch ihre Geele erleben und und ergangen in unferer mannti-

den Ginfeitigfeit.

In ber bergangenen Epoche wollte fich bie Frau baburch bas Leben erobern, boft fle fich mit bem Manne auf Diefelbe Stufe ftellte Gie wollte es ihm in allem gleich maden und maßte fich diefelben Rechte und Bflichten an; aber fie aberfah babet bas Einfachfte, bag fie eben eine Frau ift und fein Mann. Gider wirb die Beit tommen, in der die Frau wieber fühlt, bag fie eine fconere Seele bat ale ber Mann und ftols auf ihre Tugenben ift und auf alle Rechte bergechter, bem Manne gleich gu fein.

Ruboli Beide.

Kleider für Strand und Garten

Ginerlei, mobin die Reife geht, immer foll man gut dagu ausgerüftet fein. Und ba das Baden und Schwimmen im Borbergrund bes Intereffes ftebt, fo foll mal gleich mit bem Badeanzug begonnen werben. Faft alle Babeanguge find einfarbig und bilben ben Mittelpunkt für all bas, mas fiber ihnen getragen wirb. Gie werben burch furge Sonden ober lange herrenmäßige Beintleiber gu Stranbangugen ergangt und unter ben neuen Strandichurgen und Strandroden getragen. 3m Banbel ber Dobe find wir in biefem Commer bon Bujama mit langem weitem Beinfleid auf bas Strandfleid gefommen, bas aus leichten porbfen Stoffen gearbeitet ift, bie aber trogdem nicht fo bunn fein bürfen, baß fie flattern. Man wählt beshalb gang leichten Grottee, Baumpollfrebb, Runftfeibenrips und Gminber Solblinnen.

Raft jebes Stranbfleib wird, ba es auf Rudenfreiheit balt, burch ein Jadden ergangt, und biefes Jadden ermöglicht es uns, im Geebab mit bem Stranbfleib fiber bie Strafe gu geben, im Stranbeafé gu figen, iberhaupt, uns fo unbefangen wie in febem anderen Rleibe gu bewegen. Diefes An gezogenfein am Strand lagt eine Menge ichoner Zusammenfiellungen gu und bas Mus gezogenfein behalt immer feine Geltung filt Spiele am Strand und im Baffer und für das Tummeln und Schwimmen im Waffer. Die richtigen Babeanglige find immer noch aus Bolle und befinbaren Geweben und tronbem fie vorwiegend einfarbig genommen werden, wirfen lie boch recht verichiebenartig, und zwar nicht nur in ihren Aarbenuntericieben, fonbern hauptfüchlich burch ihr Glemebe, die teile fein ober ftarfer geftridt, and in fich gemuftert find.

Bon ben Babemanteln bleibt, mas bie Form anlangt, nicht viel gut fagen, es medfeln ba nur bie Rragenformen, ale ba find Chale und Stuartfragen, und ausichlaggebend find nur bie Stoffe, Rraufelftoff ober Belours, in ihren beforatiben Mufterungen und Farben, Ber einen ichlichten, gartfarbigen 3. B. gelben, gartblauen ober weißen Bademantel nimmt, geht ficher, bag er immer bagt und auf lange Jahre bin bermenbbar bleibt. Gang neu ift ein Babemantel ans Aretonne mit Grottee gefüttert und bagu die Babetaiche aus gleichem Stoff

Ber in eine lanbliche Commerfrifche gebt tut gut, eines ber netten Garten- ober Dirnbifleiber zu mablen, bie aus gemufterten Indanthrenftoffen, aus farierten Baumwollftoffen, aus beutschem Aretonne ober Leinen fein follen. Wer mirfliche Wartenarbeit leiften will, bem fet ein Rleib mit Sofen rod embioblen mit vieredigem Ausschnitt und gang furgen Mermeln. Und wer für fühlere Tage ein praftifches Banberffeib gebraucht, ber arbeite fich einen fogenannten "Overflip" Das ift eine neue Art von Tragerrod, ein Rod mit angesetter, mandmal auch für fich gearbeiteter Beite, die vorn hoch geht und ben Ruden frei läft und nur einen idmalen Trager bat, Diefer legt fich rfichvärts fragenartig um ben Musidmitt ober er berichwindet unter ber Blufe, Bortelebene Blufen, auch porjabriae, finben ba ftete ibre Beligefinng.

Rettenbriefe

Bon Botte Glienberger

"Morgenstunde bat —", na, ich bin nicht abergländisch, also, in einer ganz gewöhnlichen grauen Morgenstunde bringt mir der Bostote einen merkwürdigen Brief ind Hand.
Ginen Brief, ohne Unterschrift, über dessen naiven, unbefannten Abfender ich lächeln muß. ich überfliege die Beilen, fie verfehlen jegliche Birfung auf mich, und mit einem Gemifc von Merger und Fronte balle ich den Feben Papier aufammen ... Lächerlich, man ift mobern, fachlich, es muß Meniden geben, die fich noch Beit nehmen fonnen, an die Dummbeit anderer au appellieren! Und ber Tag mit feinem Birrware von Geschebniffen lagt mich jenen

3ch tomme beim und überblide mit Bobibebagen die Ordnung meines Schreibiides,
— nann, da filtet mein fleiner, grinfender
Briefbeschwerer aus roter Reramit einen aufammengefnüllten Briefbogen, Irgend jemand
mut die Unwichtigfeit diefes Schreibens nicht Dans erfonnt haben. Berreiften follte man ben aminot mich, ibn vorber noch einmal durchau-

Sonderbar! Meberichrift: "Winfche bes Milide", eine Rette pon Briefen, bie neunmal um bie gange Grbe gefien foll, eine Rette auter Müniche von Menich au Menich. - eigentlich ein hibider Gedante, wenn er nur nicht fo rubrend findlich mare! Bieviele Menichen mag man icon mit folden Ergiffen begliidt baben?! Und vor allem, welcher Unbefannte wünicht gerade mir Glud, übrigens ein Glud, bem man icheinbar nicht entrinnen barf, fonft — "bute bich, bas Schickal berauszuforbern", ftebt ba. Origineller Ginfall eines itaflenifchen Straftenfangers!

Schidfaleichmere Ereigniffe bat bas Jano-

gebabt, aber ich mage tropdem au glauben, bab Derr "Domielo" auch ohne feine Cfrofis gegen biefes "Stud" gestorben mare. Daß jemand bas große Los barauffin gewonnen fat, flingt fompathifder: eine fantaftifde bebeutenb Summe, und nur, weil er neun Gindebriefe, neunmal in die Belt, an neun verichiedene Menichen geschickt bat. Beit muß der Mann gehabt baben!

In dem Brief ftand eine Reifie Ramen berer, die fich dem wandernden "Glud" nicht verfant baben. Ramen größter Prominens, wom Borerfonig über eine Heine italienische Gräfin mit unaussprechlichem Ramen bis zum populärften Bilmftar, - follten bie alle aber mein Gott, wonn gibt es Gefreiare!

36 bente nicht baran, biefen Unfinn mittumachen, und ich freue mich. daß ich fo abfolut normal veranlagt bin. Acht Tage freue ich mich. ich bin fibrigens noch nicht geftorben inamiichen, nur, die Cache mit dem aroften 208 gibt mir au benten, find - ber

dentlich Epielverberber? Wrone Rinde find infonseanent, es ift die einzig alaubhafte Botabel für, - nun fa, für "aberglaubiich" Rachbentlich fibe ich an meinem Schreibtifch "Glüd", was ift überhaupt "Gliid"? Worter auf etwas, das eventuell nie fommt? - Blob fich babe ich meine Schreibmafchine por mir, und ladelnd tippe ich neum Briefe, neummal in die Belt, an venn verschiedene Menichen. Im Geifte sehe ich sie wieder neun Briefe ichreiben, aber ich habe Angst, daß die Erde allmählich au klein wird, für dieses Glück ohne Enbe, und baft bie Glidflichfte an bem annen Mille im Grunde genommen - die Reichspoft

Die Kartoffel als Reinigungsmittel

In unferer Rartoffel haben wir ein ausgezeichnetes Reinigungsmittel, bas berbient mehr befannt gu werben. 3ft es boch weitans billiger als all die gefauften chemischen Dinge mit Mingenbem Ramen bei gleicher Birtung; dagu ift ihre Anwendung außerft

Befondere Bollftoffe, wie Anguge, Mantel, bunfle Rinderfleiber und bergleichen werben febr fauber und icon burch biefes Berfahren. Für einen Anzug rechnet man eiwa zwei Bfund Rartoffeln ju fünf Liter Baffer. Rach biefen Angaben fann man fich für größeren und fleineren Bebarf einftellen.

Die Rartoffeln werben roh gefchalt ober nur gewafden, mit einem Reibeifen in bas falte Baffer gerieben. In biefe braunlich icaumende Brube ftedt man bie Rleibungsftude, lagt fie nach einigem Druden etliche Stunden liegen, bann reibt man fie orbentlich burch, man fann fie and blirften. Run windet man bas Stud aus und ichfittet alle Rartoffelteilchen gut ab. Sind bei febr fcmutigen Goden wirflich noch Fleden gu

finden, wird nochmals wiederholt. Ichmentt man mehrere Male gut nach, bamit feine Rartoffelflinfen mehr haften bleiben tonnen und hangt ziemlich naft im Schatten auf. - Wenn bas gereinigte Stild balbfeucht auf ber linten Geite geplattet wird, wirb man erstaunt fein, wie icon ber Stoff wieder geworben ift.

Rartoffeln find wegen ihres boben Wehalte an Cabonin vorzüglich jur Reinigung bon Bollfachen geeignet. Much laffen fich febr verichmutte Rochtopfe ober folde, bie beim Einfochen bes Obfies befledt murben, wieder faubern, wenn man Kartoffelichalen mit Gals füchtig barin toden läßt.

Goldfachen, wie Spiegelrahmen und brongierte Gegenstände, werben fehr frifch und bon allem Fliegenschmut befreit, wenn man fie mit Kartoffelmaffer bon roben, geriebenen Rartoffeln und einer weichen Burfte reinigt. Das Golb geht baburd nicht ab, natürlich muß es vorfichtig gemacht werden.

Erna Sorn,

Komödiantinnen

Bie lieblich Pleibet icone Frauen ein niedlichen Romodienspiel. Ein feber Mann wird's gerne ichauen: Doch mas ju viel ift, ift juniel.

Die Annut, die Matur verlieben, gu umterftreichen mit 25ebacht, fei feber From ju gern vergiebent boch nicht die Unmit, die fie "mache".

Wie toricht ift es, bas ju icheinen, was gang bem Beien miberipricht. Rann mian demt in der Ent per frem mit feinem noch ein ppeit' Wellicht?

Bom Enp hort man fo gerne reden, man afft ben Filmftar obn' Berbruff. D Francu, laft Cuch bech bereben: Pie Armlich, wenn man bergen muß.

D fiebes, fleines, dummes Manden, Der Borbo-Augemanfiditag, fieb, perdiebe an Dir das mabre Madden und Liebreig, den Ratur verlieb.

Cag. worum willft Du Edwermet minich, wo Dir der Schalf im Auge fige? Barum willft Du Maise mimer and biff doch wirftich fo gewige?

Begreif Doch, daß die Manner lachen: Berm auch nicht laut, bed fill für fich. Maubit Du, fo tann man Eindend mochen? Micht dem gewünsichten, ficherlich.

Drum allen Madchen fel's geraten: Berbergt nicht Guer eig'nes 3ch. Beigt doch mit Bergen, Mund und Taten Das gibe's nur einmal, das bin icht

Ein beutscher Goldat.

Fünf Frauen find fich einia

Da wollte ich neulich, wie fo viele andere, ein paar Tage aum Luftholen in das fonnige gand fabren. Die Reifeluft mar groß genna. um die drudende Luft in bem befehten Gifenbahnabteil erträglich an maden. Bie ich mir nun die Mitreifenden aufchane, fommt es mir por, ale fage ich in einem Grauenabiell, ob-gleich fein entiprechenbes Schild por ber Tur angebracht mar.

Da war ein altes Mitterden aus irgendeinem kleinen Dorf, das fill und bescheiden in seiner Ede faß, und dann eine schredlich ftreng aussehende Dame mit Gebefrogen und einem diden Buch mit flingendem Titel, dann eine erholungebedürftige altere Dame, furg. es war eine bunte Gefellichaft obne jeglicht Begiehungen gueinander. Aber bennoch waren fich alle bald einig, ohne auch nur ein Wari miteinander gesprochen an haben. Das fam fo. Da war noch eine Reifende, die ein biffel algemerfiaft bunt aussah und nach ihren even, die sie aber nur mit fich felbs führt, feit langer Beit in feinem Bug gefeffen Gie fand es auch febr beif im Abteil und als nun der Mitropafellner fam, unb Gis anbot, wollte die Bigennerin fes mar je feine, ich will fie nur fo nennen) gerne eimal haben. "Gine Bortion, anadige Gran?" frant ber böfliche Rellner. "R'n ich weiß ja nicht, ob die "anderen Damen . . "Aber auch die ob die "anderen Damen . "Aber auch die freundlich auffordernde Geste konnte die "anderen Damen" nicht bewegen, schon seht die Reisekasse anzugreisen. Doch die Zigew nerin batte ein mitleidiges bers. Mis fie im pappenes Gisbecherchen in ben elegant ge fpreisten Fingern bielt, nahm fie lächelnd ans der Refsschachtel der ihr ganglich fremder Rachbarin ein voar Auchenstiide, legte au jedes ein Eishäuschen und druckte fie den "andern Damen" gedieterich in die Sand Bas foll man da tun? Man sagte "Dankt febr" und ichludte mit erstauntem Weficht und bedauerndem Ausbrud gegen bie unfreb millige Refsfpenderin ben Lederbillen binum ter. Gie machten es alle fo, bie Stille, die Strenge, die Erholungsbedürftige, ich auch natürlich. Aber das war nur eine harmlofe Einleitung.

Die Mitropa veridenft befanntlich nichts. Auch im beißeften Commer fein Gis. boffiche Rellner fam und bat verbindlich um Jablung. Man iconte unbeteiligt and bem Genfter, Aber nur für einen Angenbild, Man traute ben eigenen Obren nicht und mußte bie Augen ju Silfe nehmen. Wie immer freundlich lächelnb, aber jeden Wideripruch andichliekend, forberte bie Zigenmerin ibre Rachbarin auf: "Bitte, Gie aablen." Gin leichter Proteft blieb ohne Erfolg, die Rachbarin jahlie. Verlegen etwas, aber fie wat erholungsbedurftig und wollte sich nicht aufregen. — Der Zug bielt, Gottlob, die Zigennerin stieg aus, nachdem sie nuch harmlos ber merkt batte, es set so heiß. das man eint Staffeeplantage anlegen mil n fic bem auch war, die ,anderen Da Bie gut, daß fein Da war!

LANDKREIS 8

e fich.

北京北西

Rounds John Mget barb mein Berg. Brands John möber meine Schale. Bo sch damals främte bergefehre. Roft ich haar in fillberfeinzener Flube.

"Enticutbigen Sie, gnabbige Frau, ift Ber Berr Bater nicht ber Pfarrer in bieler Stabt?"

bie Rofen, und der Rosmarin duftet, und die Kaliven alithen in allen Farben. Ind die Schnitzel find kunfprig, und der Bein in eller fleienen Estadt. Dier ift die Beit flebengebiles den, man felbst ging welter; dier glibt estein Hallen Gebeg, die allerwerigsen Kein Hallen, kein Gebeg, die allerwerigsen Kein Hallen, kein Gebeg, die allerwerigsen Keute im Etädichen haben Leistenbon. Sie feben heute wie voor dreißig, flüsfag, hundert Jahren bert Jahren was Reitungen und Rundfunf wurd beitge fleine Etadt nichts au. Da flübe ich nun in dielem fleinen Garten und deile, fultere die Einfen und Spahen und deile, füttere die Einfen fleinen Garten und deile, füttere die Einfen fleinen Garten und dere, wie viel rubliger das Leden den dier weite. Man wäre vielleicht Etudienrat, Alvelbefer, Kaufmann — oder Bantbennet, Alvelbefer, Raufmann — oder Bantbennet,

Rein, and Be Trimermore field Sever Steine it, we he he forter Elod fest inner, letter Balten set, — Celtjan freste mir jelser gelt ist sector. Sie fieht mich erstaunt an.
"Ia, er war es, als er noch lebte", fagte fie nachdentlich und leife, "aber nun ist er fange tot. Sie find nicht von hier?"

Der fleine dreijäbrige Hand fißt am Baden unter dem Rähifig der Muller, die naut. Rauschenfill verdalt er sich gegen seine Gewohnbelt, er spielt mit Stechnadelt, road ihm streng verboien ift. "Bas machif du dem da?" iggt die Muller, "—— ich mache ein dischen Sinde!" Deit einer gerfingichaligen Sandbewegung nach oben meint er: "Der läßt mich ja doch nicht artig fein!" Ach fel einnaf bler gewelen, fage ich, und bade üben gegen part, als fie noch ein innges Bräden part. Und num erfähre ich, daß daße daß häß bas lisse Raden war. Und num erfähre ich, daß daß daß bas lisse Raden war. Und num erfähre ich, daß bas lisse Brüden war. Und num erfähre ich, der Seine Boun ein Ber fein Soun ber Stadt und von andwärlis augegogen ist, und der Acleete, der dort am Asaher planstät, wird auch Aprobeer werden nud der Ginfende Aleten bier im Asaher planstät, wird auch Aprobeer werden nud der haten ich und erhalte ich mich mit der Frau, die ich eine mal — kagen vor Armerenne fährt mein Zugen geine der nach nud mit ...
In der Dimmerung fährt mein Zug bin- aus der Aleten Singeru greiß die Bergangen- beit nach mit ...
An der Dimmerung fährt mein Zug hin- aus aus der Heinen Stadt, Abie sie meinen Ausgen eutschulbe. baren Sehnlucht ...

Mein jüngster Resse stein num erstenmal Higher, die in übern leinen Berschlag bernmlansen. Ich sinde eine schöne Teder und gebe sie ihm: "Eich mal, die hat der Goodelhabn verloren," Er nimmt se, tappett zum Gitter, sedt sie hindurch und füsstert bestlicher, sedt sie hindurch und

Ruch die alte Linde am Mußlgraben bat fich nicht verändert; in den Baum und in die Bant werden immer noch Herzen und Intitution eingeschnicht. Es in schon bier und rubig. Eine noch lunge Frau kommt beran, gwei halbwühfige Kinder an den Rockzipfilt, ein anderest im Rinderwagen vor fich. Tie drau fieht mich gägernd an — was in dade? Diefes jüße Gelicht mit den danke

Sch gable und fragele die Bichgachvege wieber himmter. Die braven Bürger die fer Kleinen Stadt balten jest ibren Mittagsichtaf. Dann verden sie Kaffee trinfen und einen Kleinen Spaziergang machen und dann jum Slegmund, in den Bürgergarten oder ins Schübenfaus gehen, gum Regeln, gum Echelbenfaieben, gum Biertrinfen.

chemal Klein-Theo, dof Kind Becamten, wieder traj, derzie ich den Boxien: "Ann, Theo, meine gelt, woram fie verblijfft erwie ilnd de Kinner fan', ich wär e Mis (c cim metuer Becam fie mit den Be Goldpuppett, 1 derte: "Und d Mindvieg."

ficett, ich fei jung und ichen. Dies babe ich immer geglaubt, Das ichrige tonnen Sie fich benten!"

Von Dr. Herbert Buhl

Aneeboten

Alleriei

Kunteg

Rattel

Rapoleon I. bejudite einft das Grab Rousfeaus. Raddentlich stand er davor und faste dann: "Frankreich bitte mehr Rude gebabt, weim dieser Wann nicht geweien wäre." — "Aber wiede", fragte man ibn. "Run", saste der Rasse, "er hat dech die Revolution nicht bestenden", bemerkte ein Hössen werden mit besten bemerkte ein Hössen wieden mit mitten warten. Später wied sich schon einmal gelagen, den des nicht besten werden warten des nicht besten gen. Den gelebt geweien warten besten besten besten den den der den der den den den den der Benefen nach den gelebt sie den noch ich gelebt gesten."

Knguijd des Starfen Geliebte, die Gräffin Krole, wurde auf dem Sterbebeite ermadnt, gu deichten. Aach der Ankunft des Priefters wolfte man fich gurfächelden. Aber fie ließ das nicht zu. "Ich werde", sprach ste. "eure Gefühle nicht verletzen. Jedermann kann bören, was ich zu deichten habe", und. fich an den Priefter wendend, state sie bingu: "Mein dert, alse Welt hat mir siets ver-

Tas Inruicht!

Ju (Bort mit B) neutid großes Turniest warest wurde gebolen gar vieles da,
Die Turner narichierten mit (Bort
mit S) etg,
Und machten Frelisbungen, die festr sein.
Sie (Bort mit s) danach mit Turnen an
Arad fom.
Ernen und Sprungtisch, wie est
grad fom.
Entle (Bort mit G) an ihrem Reck,
Und detzen Uebungen, die tetts sein teck.
Das Fest vertief in alten (Bort mit D)
gang glatt
Und machder sand ein großes (Bort
mit R) state.

Beritedräffel

Arbennen, Genefung, Muñe, Garnarvon, Scher, Wetzen, Gehor, Abenmald, Balar, Alufochung, Birfenwaffer, Blerkenrinde, Helfenfieln, Scholle, Zeden die Abert Abert aufein-anderfolgende Auchflaben zu entrehnen. Artielben ergeben aneinandergereißt ein Bliat ans Goethes "Fauff".

-494

中の

中學

Buchftabenmechfelräriel

Bei jedem biefer Id Böbrter ift der An-fangsbuchfabe durch einen anderen an er-feben, so daß jeweils ein neues Hauptwert entfrebt. Die neuen Anfangsbuchfaben neunen, von oben nach unten geleifen, ein deutliges Land und feine Gauptftadt,

Von W. Schussen

Holzhaus an einem Anfenbang, das ich erst best endecke. Aus desfen bölgerner Zachrinne flürzt ein langer Bosserftrabl in Schiffstandick zur Erde, zerreist im Bind, springt mit dem Regen in die Entle, bört iberthaupt zu extitieren auf, und fammelt fic dann wieder.

und schnaubt und das Glöcklein Klingelt das weiter wirt. Dazu, Das wirts alles wie reine Wrüft. Die Kub dat auch eine Freundin, nämlich eine Kelub bat auch eine Freunding, die berumflicht, um sie berumtrippelt, so dicht vor ihrem Rauf spasieren gebt, als od sie von ihr gefressen werden mollic, die von ihr den Berumtrippelt, sie eine seine Englichen den Berumtressen der schwerzigen gegingt, der seine schwerzigen auf eine Welle schliegt und dem wieder forziges zwischen den Mindsbeinen der schwerzigenden Inselten weglängt. Dazu ist eine vandrödet ergreifende Greund.

De die bort hinterm Haub geund ziere schliche Greundig der seine stendige, gärtliche Greundig den seine sendigen gerendige, gärtliche Greundig den seine sendige, gärtliche

Las Zachelmenieit ift allmäbellich binner geworden und nach eine Belle bingt nur noch etwas wire Belle bingt nur noch etwas wire eine Braeisbunt berah.

Lie Schlächt in den Höben wohl eine Babfenlitzten getommen zu fein. Die Schlächtlichen beden wohl eine Babfenlitzten? Einmal murb eine Belle kreiten der Kilch ein Geben der Kilch ein Geben der Greichtigten auf feine Stelle treten. Gin unders Los getochtigten auf feine Stelle treten. Gin unders anderes als ein versing in nichts andere Brieden aber ist in nicht dem Baues Zor swijden den Belle Ken. Schwei dampilt es filberweit um den Schweifermach, schwei glich eine den Schweifermach, schweifiel den Eines beneint gehieber von Bilder den Belle filten gehont untgeber von Belle. Ich ich Ludden wieder den Belle. Ich Ludden wieder den Belle. Ben eine Bellerflut.

Die nasse Schweiffut.

Die nasse Schweifer den Bengel. Ihr beim Eines Bange fleige beran

Eas Baleigertiff wird fodend. Ilnd minnt fleige beran

Las Sansentier Ringe wird immer Bange fleige beran

The state of the s

Da ging nämlich eines Tages ein Mann mit seiner öran an einer ungewöhlich schonen, softigen Bliese vorliber, auf der gerade eine Derbe Kilbe und Stiere weidelen.

"Ich wollte, du mareft feiner," wehrte fich aber feine Fran fofort, ohne gu über-legen, was fie in der Elle damit eigenlich behamptete. "3d wollte, ich mare ein Ochs," fagte ber Dann vor lauter Begeifterung.

Ceibit berlei Bite haben mandmul un-

Commitagion

im Sockaebiege Gewitter

In Ales, Englanen und Krast zweißen burten Klein Klein, Englanen und Krunellen und allibenden Alpenrojen. Aus Echoffenstellen lendsten Enduce, an nachten Schuisten fange, sähe Wasferfieden wie fluffiges Hars betad, herde, Berdenfielen beinmellen in den Hocham nauchte löpfen, flufiger Flaum nauchte ihre fanger Flaum nauchte ihre fanger Graue, Sonnenichein und Wolfenflecken bien. Die Stinnen verwassener Gennflitten fauchenden verwassener Gennflitten fauchen auf und derflieden bien. Die Stinnen verwassener Gennflitten fauchen auch und den fleien verwassener Gennflitten fauchen und Schallengrad.

Co war eine unfäglich erbedende, grüne, blauweiße Bergeinfamfeit. Aber gegen Mittan
nurden die Bernfappen dichter
und dunfler, genue Bolfenfeßen
ichweisten durch die Suchmulden,
allerkand Bolfengeiter schalten,
die sächigen Ramme berniber. Und
fefundensang erloich alles Mimengrün und Simmelsblau.

Gether Donner murrte frgend-mo, und die Soune schien fechend beit, wenn fie auf eine Belle das Bewolf durchbrach.

Und Sald begant das große Regelipte, Es börte fic an, als ob feil gemordene Ghantten dro. Sien in den Höllen fich in eine Schlacht verwiedet bätten. Run eine Schlacht verwiedet bätten. Run eine Schlacht verwiedet bätten. Run eine Schlacht fichter Hallen ficht ab, follengiptet ab, follendertem fichteren Simmel binaus. Run remete es wohl bald Steine und Bergalpfel und Sembutten und Bergalpfel und Sembutten und Annenwälder. Berab. fanoli von den Lichen berab. Jane

Anner.

All langen Beinen stoff ich ich tale
ob, immer unt talab. Und mit
knapper Rot erreichte ich noch eine
kleine Rapelle, über deren Altar
eine gemalte Madoma bing. Ein
Aran, von stimfslichen roten und
weisen Bosen staden und
weisen Rosen schen ind ein knap,
merische Annerhabet, derfilderen
heren Antherpaltes blidte versinderte
Venchler blintten vom Altar. Und
die Annterpaltes blidte versonnen in eine
andere Beit hinein, gegen die
Arangen stadischen schenden siegemeen, professen oder Waldbond nedennt.
Arangen Edeelben, toste der Beit den Bilden
Anthere Edeelben, toste der Beitbond nedennt.
Ager tief es allmäblich fast den Bilden

The Madouna aber blieb and legit gand vertices an live andere, mutiblide Belt.

Randmal mare es mir lleber, ment die Raler ibre Madounen nicht gar fo erbund flurmentringt maten noulten, ment ste ste se se ste nicht in gar so magisch blaue Ideal-gemänder billien und ihnen nicht gar so pertikte Printlandnel um die Schalfern blivorn, ober ein anderes Mal bin ich allerdin s anch noteder von Grund aus damit gingerschanden.

Ruch welt von der Kapelle steht ein

The chief Dirich finiterm Hand meibet cine kind, deren Schelle und ein Silber, glüchen durch den Gewitterregen flingt. And in dem Handbaus, in dem ich Duarlier genommen bade, ift eine folde Weigelung, wich fie lif Zan und Racht bei Weigelung. Racht fie Weigelung, den eine foldes Silbergelaute. Beit mie diese über ein foldes Silbergelaute. Beit and ich weiß nuch von meinem Beit and und ich weiß nutten in der Kacht, ab die Ruh fallen der macht, de fie weißet ober nicht. Das habe ich alles fewar bereiten bie, der bereiten bie, deren beiter bien, der Bereite der bereiten Beiter Breiten Bilden bien, den der Beite berand einem bellen Geteld und den bereite Wand bernut. Bute Geteld und den beite Wand bernut. Bute Geteld und den beite Wand bernut. Bute Biete beite Greiten bilden gelie, woein fie einem die dand lecht. Bild diefer Zunge ruhft fie das Gras ab

Alte Gasse in Weinsberg

iele andere, das lonnige trofi genng, sten Eifen-Bie ich mir nunt es mir nabieil, ob-or der Tär

Barries von Münchhausen

ms irgend.
beicheiden, e ichredlich fragen und Tittel, dann dame, kurz, inne jegliche noch waren ein Wort las finn felen biffel nach ihren in Klotell kam, und ies war je erne einsaller auch die fich nicht fram, und ern einsaller auch die Kam, und ern einsaller auch die Jank ir auch die Jank ir auch die hen die Hank ir auch die hen die Hank ir auch die hen die hen die hen die hen binum Stille, die ich auch harmlofe Commettues fen Kingen und dem fidmarzen Daat — ich bin gang verwiert, greife an den dut, rlide gar Sette. Ed ine ihr leid, wenn fie Köre, sagr Sette. Ed ine ihr leid, wad es iel eben fo fichu und ich fie fie hier bier nachwittags immer ein Sinduden. Die Situme rifert mich tief — ich fenne fie. Ich fage ein paar höfliche Worte, und dann frage ich geradegu:

mar!

Bei einer Solree am Berfliner Hofe unterhielt fic Bismard mit der Gatim eines
anslindischen Thytomaten. Man fam auf
die Schwierigkeiten der deutschen Sprache.
"Ich verlichere Sie, Fürst", sprach die Dame, nichts ist io schwer, wie Ihre Sprache.
Es gibt da so viele verschiedene Worte site
dableibe. Mant sogt einden und schiefen,
und beides dedeutet daskelbe. Bas ist da
nun für ein Unterschied?" — "Run" erwiderte der Allreichstanzler mit lannigem
Sächeln, "der Unterschied ist ganz flar, Ihr
Sochet, "der Unterschied ist ganz flar, Ihr
Sochet zum Beidnet, gnädige Frau, ist ein

Mindner

Glagold Leupoldsgriffen

Schwarz

Combolifibe Anfanbe Aufgabe Rt. 5

のなるは一のはの

Ein bilbicher Zweizüger, in dem das "Oatenfreug" jombolisch dargeftellt wird. Einsendangen an: G. Luch, Stuttgarte Mangen, Recarffrende 60 E. erbeien.

Frigel wurde zum Fleisder geschielt, um gebackes Beelich zu holen. Rach isnarrer Zeis- bei er vone das Gewelinische zurüch Als die Phutter aber anch sein Geib mehr bei ihm findet, frant fie: "Run, Frigel, mo haft du dem das gebackte Fleisser, "Auch auft deren." "Und das Fapter?" "Auch auft

Sumor

Helmut bittet taglich in seinem Racht-gebet; "Bleber Gott, lass mich recht artig sein!" Alls er einmas ungezogen mar, wet-gert er sich abends, das Gebet zu sprechen.

Matt in 2 Sigen.

LANDKREIS CALW

Ramen

Imaft.

neue So Often, v wig un Schlofter frifchen

yen und und Fe 200 fin Leutschlagert. Ein liten schlenen i sem Klei kenden i Königste auffuchen ftrahlend

ber Weg kiva ba nach M 1928, S ners üb

licher bei die es fi iche Kra den, gel

Rebel, u Mhein ur

gen wur Westens abgeleg. an besse Tapferer

bürfen fi legten ge

llegt bie geichloffe liegt Bu an die Deutsch

Cab, an und rei Sanbe ; für beut

Beiten : barter

bat bas bater 36 Sieg ba frei!"

Aber e au diesem nerschaft der jest i fte, die Ic

an uns fait möch lütte. D erft recht fonnte m in Köln Gefichter

Co mi

tenbes neuen unbeamin

lind n andantofe umfaffer.

übersieht wieviel t fcaft gel Witglied

Stima ben Rah und Spie ballen ne ibr eigen

には急むかなるのをありいいは

Tin gans Aleberswerther

Von Martin

Freitag

Gebt unferem Gott bie Ghre!

mbatten fein, fod ein die verächende Antsabert des deutschen einstellichen Solls after Gruppen und Sielnde auf die offenstellt nicht eine Kondprintige fein om het eine Kondprintige einen de Beschneine Solls Beschmitte Gruppen und Perfonen fodern beschneine Kondprintige an die fallden Edgen, die sich bie sich brüsten und nicht und mis zerestration der sich beschäften Betrauf und damitt and von febendigen Betrauf und damitt an mieren Betraugdenen bieten beste Edgerisch haben. Tiefe Wohlen siehe die Geschein beiten Großen Retnungdabert, das Gett an mieren Bolle den anfrichtiger Tant siehes rettende Einfreifen Gottes in höchter Rott und Siehe siehe Greifen Betrauf den anfrichtiger Tant siehes rettende Einfreifen Gottes in höchter Not und Siehe

Der Softe ist ein "atvater". Jedesmal abht er seine Andre Softe ist ein "atvater". Jedesmal abht er seine Andre Swanzig sind's, feins mehr, teins weniger. Hat der Softe siener Spientrubse baht der Softe viener Spientrubse baht der Soften musige rijener spientrubse leht er einen steinen Swanzig eine der Seinen Steinen Steinen Spientrubse bei den Steinen Steinen Steinen Spientrubse bei den steinen Steinen Spientrubse bei den in Steine der Steinen Steinen der die Rachtrubse berdringt, shüttett er jeden Musigen gehötet er die an die Softe sien wirden sien den der Steinen Spientrubsen der Steinen Spientrubsen der Steinen Steinen der Spien der Spienen der Steinen Stei

"Zu was e Weibsbild, ju was au? Jum bergurne?" Der Softe tocht feine Knöpfig felber: jawobi, Kerfe, wie frischafchlupfte Gänzle study und eine Brühe! Die und

Spatsommertags, an einem Conn. lag. bat mein Bug Aufenthalt an einer flei-nen Station.

Von H. Schmidt-Ellrich

So gut aber der Soste altmodisch sein trunte, so gut tonnte er aber auch nutuwe dicht eine Modele, Er hat so sein in alten Angen seinh eine Modele, Er hat so sein Manter.

To dinal hanget er hintersche,

To dinnal hanget er hintersche,

To dinnal hanget er füt.

Der Soste ill neugierig und gudet Tag sie Tag im Vittte, was die Nanteitie seischen. Der Soste ist einem gudet Tag sie neuchen dat er auf Lager, Gut die neuchen dat er auf Lager, Gut die neuchen dat er auf Lager, Gut die der Rühne Mandsfallen sieden in einem Kalten auf der nau so fandt er auf Kager, Gut die ein glade von anderen der nau so fandt er alle Raffen won Seinen Menaufallen, wein er mit dem im Frühlaher einmat wecht, langst's slass gangt Chaneuzse darf, da der vone anderen Frühlaher darf, da der vone gasten den der Soste einem derhen der Vollen Son einem diedhigen Solfen Weisen Guttag nach mittags zur kirche Telen wohre Jaseh ein underschlagener Sole beide und karlis ein ab und der Sole beide maß darfis ein underschlagener Siee auf die Em ein underschlagener Siee auf die Em

Biel sottige wie der "Soste" wachsen nicht im Ländte. In Schlatthofen im Merpwerchen Oderamt ist er sessaffen in Merpwerchen Oderamt ist er sessaffen er ist
noch ledig und unverdetrakt. Est auch
ledig Bunder, wenn man die Rase überpwerch und das Naus auf dem lungen
Weg im Gesicht hat, statt auf dem turzen und die Abste Kaus auf dem turzen und die Abste Kaus auf dem turzen und die Abste Abste figt Wenn
andere hre Weisernköpse rumernäris zu,
machen, dann mächt sie der Soste naufwärts tritt wie andere Kadel iht. Wenn
andere, der schneugt nicht liegt ihm überzwerch im Faß. Der Soste saust nicht wie
andere, er schneugt nicht wie andere, er
wösset in der West danze Neusch ist nicht
wie andere, Karr, der ganze Neusch ist nicht
wie andere, Karr, der ganze Neusch ist werzwerch in der West den Eoste sie versäch. Im
Sonnwer lauft er "weisem" umeinander, im
Soste, Keine Laus tur's ihm, so nicht und
Soste, Keine Laus tur's ihm, so nicht und
soste, deine Laus tur's ihm, so nicht und

ihm ein Ungerader swischen die Isize läuft. Diese Redensart beist. D Kaibanael mael mit beim Fürzichabete Rüdelessayste Keln Mensch weiß, warum der Sosie immer Raibanael sont.

The Welhamael sont.

The Weldsteut sind him wie Spiggraß, "Se sent, wie se sent, mid wer's anders mache so, soll's prodiere, sertlg."

Als ob der Sosie nicht auch sit, soll's prodierent Der Harrer hat ihm eins mat "eine" angetragent er meinte es gut mit den "Erische". Weitigte". Weitig die der Goste geworden und hat unter seiner Haben der Krische". Weitigt wird den "Erische" des Wegnung se schödigt weite der Auflich dem Krische und hat unter seiner Haben war hat den Krische". Weit die sie die Weitschaft der Krische die sie die Weitschaft der Krische die seine Fierer Teil seiner Redensart hat der Sosie diesmal file sich debalten, dem Pfarrer gegentüßer.

Aleine Stadte haben ihre Eigenart; mittelalterlice Gaffen, verträumte Winfel, fille Plade, das ift tunner inden — ich wüßte mir die Zeit au vertreiben . . . menn ich in die erften genöft zahre mir die Zeit au vertreiben . . . menn ich in die erften genöft Zahre meines Lebens zugebracht. Später noch einmal ein balbes; dann die ich ich nicht gang freiwillig gwar, wieder sortgegangen. Das Städtichen fann nicht die fleine Sindt war, mich nicht mit ihm au verlieben . . Ich gede hinelt nicht mit ihm au verlieben . . Ich gade findelt war, mich nicht verandert; ich die in die het hat die ber die Sahrt. Sie bat fich verandert; ich die in die het verandert; ich die in die het eines die Gefäude der Beder worden, ihre Kaffanienbäume fammuiger. Da stehen noch das alte Gefäuzenfahrlit, das mit den gegensber die Schaften der inte den Anferdenung die Warttplach mit dem alten Kafferdentund und der Straße dier links mit den wertschaft wurden die Kafferde, in der ich gefault wurden bin. Deren Tärene, vom Bild entglindet, niederbrannten an dem Tage, da ich lecks Inge an einem einzigen Tage; der Artschensten mich mar das erfte gang große Erlebnis sier mich. der das füße Gelicht mit den dimflen Aligen und dem ichwarzen Haar ericheiter und lächeln wird? Die dreißig, vierzig Penställer, die eben über den Markiplah geben, dieben feltsamerweise ihre Aligen nicht ab vor dem dawie, blinzeln nicht binauf zum Spion, sieden, das flige Gesigt nicht nicht zu erschlichen, Ach, sie wissen wohl nicht zu erschlichen, Ach, sie wissen wohl nicht, wo want sich weiß ed, und diesen Indendendes Gestunglich wich geste — nur ich weiß ed, und es ist entzüdendes Gestunglich

Co ichreite ich ben "Sand" entfang an ber "Jorge" vorbet, und fielge binauf auf ben Burgberg. In fibe, die fleine Sindt gie Buben, in einem Garichent da bluben nach

Sel es, daß ich die wellige Linte im Jahrsplat überschen habe ober in der Daft des periodischen Wechfels der Bockentige wieder einmal nicht mitgekommen, zu furg gestommen din —: es ift Sonniag, der Ing macht Kaft und fährt erft am Abend weiter. Jeht ift es furz vor Mittag.

Ra ja, wie dort oben am Schwanenteich kein alter "Bart" mehr geht, so steint der Spion bier erblindet zu sein im Laufe der Jett alter "Bart" mehr geht, so scheit der Spion bier erblindet zu sein im Laufe der Spion bier erblindet zu sein in Laufe der Spion bier erblindet zu sein ihr das haus, burg smerkuge wie feat und so grant is das Haus einer werig dister; aber an einem beiten Sommernen die fent werig dister; aber an einem beiten Sommernen in Augen-es miner wie feute maa es immersin klutz — es märe pentlich, plüstig bören zu mich senden meerkuge wie seinlich, plüstig bören zu mich senden klutz in die der die gedagt. Angeneben klutz in die der die ein gendt erheit, Schüler. In die webereitet hab in wieden die under noch micht webereitet. Rach diesen hie in wieden die gedietet wie ein die der die gedagt. Edugetlich nich nicht webereitet. Rach diesen die in die eine die der die eine die eine

Nachans ut is en Baum nauf. tommen ist! Der Bildhele hustet auch breimal. Der Boste sogt nach seiner Gewochnieft: "O Nathanael mit dem sürzes schuhele Kopf, des muß i verstau, net du". Der Soste kam aber ein Bissele in Berlegenheit und machte drum die Andpse an seinen Weste zu – raufmärts; einen Knopf hat er diesenal überhupft und das seere knopfloch sah jum Soste heraus, als wolle es ihm sagen: "O Nathanael mit . ." Bon dieser Stunde überhupft der Soste auch das 18. Kapitel des Anfas.

Trante éleine Und seit seldigemal heißt man ben Sosie ben Manibeerbaum. Der Sosie aber bleibt ber gleiche von nun an bis in Ewigleit. Und wenn er nicht fiberzwerch jur himmelstür hineinftolpert und seinen Raihanael mitnimmt, will ich nocheinmal Hand heißen. Ich tenne ben Sosie von Schlatthosen im überzwerchen Chexamt!

LANDKREIS CALW

Das deutsche Jurnerfest

Zum 15. Deutschen Turnfest in Stuttgart 1933 - Vom 22. bis 30. Juli

Die Pavade der Turner

Ben fennt bie Turner, nennt bie Ramen . . . Unwillfiftlich möchte man Schil-lere befanntes Bort auf bas große 15. Deutsche Turnfest anwenden und abwanbein. Mus allen Gauen Deutschlands finb fte berbeigeftromt, bie Junger und Jun-gerinnen Jahns. Ueber Racht ift bie hauptfiadt bes iconen Schwabenlandes in ein Riefenlager ber bentichen Turner-icaft bermanbelt worben.

Muf bem großen Bahnhof, beffen riefige holzgerufthallen in ihrem warmen Ton bon Bfeiler gu Bfeiler ichwingen, rollen immer neue Sonderguge an. Mus dem entfernteften Dften, oben bon ber Baffertant, aus Schles-mig und Pommern, aus Oftpreugen und Schloften, bom berrlichen Rhein, aus ber frifchen Gebirgewelt ber Alben, aus Thuringen und Sachfen, bon überallher, aus Rah und Gern, bringen bie Conberguge, fiber 200 find gur froben Turnfahrt eingefest, Deutschlands ftarte Sportjugenb nach Stutt-

Ein herrliches Bild, wenn bie Turner in Been fcmuden Ungugen, in weißen Sofen blinen Jaden, Die Frauen in fcmuden meifen Rleibern, blumengeschmudt und mit mefenben gahnen, bom Sauptbahnhof burch bie Romigstraße einziehen und ihre Quartiere auffuchen. Man fpurt ben freudigen unb ftrahlenben Gefichtern wohl an, bag ihnen ber Beg gu biefem Turnfeft leichter fiel als etwa bor gebn Jahren, ba bie Fahrt nach Danden ging. Es war im Jahre 1928. Schwer lag die brutale Fauft bes Gegners über Deutschland. Weite Sanberftreden waren abgefperrt, ftachelbrahtumfpannt, ftarrenb bon frangofifchen Tante und "fchwargen" Bajonetten. Taufenbe mußten gu Saufe bleiben, durften nicht nach Minchen, weil ber Beind in biefen Tagen bie Grengen peinlicher bewachte benn fe. Und bocht hunberten, bie es fich nicht nehmen laffen wollten, beutide Rraft und beutiden Turngeift gu befunben, gelang es, ben Weg jum breigehnten Turnertreffen in Baberns hauptftabt gu finben. Dit Ergriffenheit las man bamals, wie bie weftbeutichen Turner bei Racht und Rebel, unter Gefahr, ihr Beben gu berlieren, Rhein und Ruhr durchichwammen und ichlieflich, begeiftert begrugt, in Manchen empfangen wurden. Go haben bie Turnbruber bes Beftens bamals the Treuebefenntnis abgeleg. und et'er jum Trop ihren Glauben an beffere Tage befundet. Man bat es ben Tapferen nicht vergeffen, und wenn fie beute wie icon bor fünf Jahren in Roln wieber in boller Starte auf bem Geftplag erfcheinen, burfen fie mit Genugtnung feststellen, bag bie lehten gebn Jahre nicht umfonft gelebt und oft genug gelitten murben.

Eine andere Beit ift emporgestiegen, offen Hegt ble Gicht - und in ein befferes Lanb geichloffen find die Bunden, und über allem liegt Buberficht und freudiger Glaube an bie bentiche Bufunft.

Deutschlands Turnbrilber aus Rorb und Cub, aus Dit und Weft, find berfammelt und reichen fich in eblem Betiftreit bie Danbe gum Schwur und gum Befenntnis für deutsches Wollen und Konnen. Schwere Beiten mußten Aberwunden werden, manch barter Tag brach berein, aber ichlieftlich bat das große Beichen, unter das Turnbater Jahn feine Gefolgichaft geftellt, ben Gieg bavongetragen: "Frifch, frob, fromm,

Aber auch das deutsche Mustand tommt au diefem großen Ereignis der Deutschen Eurnericaft ins Mutterland. Der neue Geift, ber jest in Deutschlands Berg ichlägt, bat auch fte, die lange und bange Jabre mit Beforgnis an uns berüberfaben, mit Begeifterung und, faft mochte man fagen, Biederfebenofrende erlutt, Denn fie maren fteis und im Unglitd rift recht voll des guten alten Geiftes. Das tounte man in Minden fefifiellen, bas murbe in Roln laut, und bente fagen bie gliidlichen Gefichter unferer Brilder im Musland mehr, ols fie in Worten ausbruden fonnen.

Co mird biefes Turnertreffen ein Ieuch. tendes Befenninis jum Gieg der neuen Beit, jum Glauben an unfer echtes, unbegmingbares Bolfstum.

Und wie fonnte auch der Beift Jahns fe audgulofchen fein, wenn man bas große und umfaffen ' Gefüge ber Deutiden Turnericaft fiberfieht? Bieviel Energie und Opfermille, wieviel tapferer Ginfat und felbftlofe Bereiticalt geforte bagu, bis 'aft gwet Millionen Mitglieder organifiert waren!

Etwa 14000 Bereine fteben bente unter ben Fahnen der D.T. Taufende von Turnund Spielplaten fommen bingu. 2000 Turnballen neunt die Deutsche Turnerichaft ebenfo ibr eigen wie bie 150 Jugenbherbergen, Ber-

Der Sestverlauf

tangerifden Darbietungen.

Sonntag, 28. Juli, 1988: Geftgottesbienfte, Aranzniederlegungen auf den verschies denen Friedhöfen. Massenlingen auf ver-schiedenen Plätzen der Stadt. Geschicht-licher Festzug der Zünfte von Cannstatt aus und großer Festzug der Groß-Stuttgarter Turnvereine und befreun-deier Berbände von Stuttgart auß zum Beftworftellungen in ben Stuttgarter Theatern von biefem Tage ab in ber Festwoche täglich.

Montag, 24. Juli 1988: Wettfampfe ber fcmabifden Bodidulen. Austragung ber Dentiden Boligei-Tarnmeifterfcaften.

Dienstag, 25. Jult 1938 :: Borbereitenbe Site aungen.

Das Geft Eröffnung

Mittwod, 26. Juli 1933: Gintreffen ber Conbergitge auf ben verichiedenen Bahn-bofen Stuttgaris, pormittags: Begriffung und Beleit in bie

Bohnbegirte. 11 Uhr: Preffeempfang im Rathaus;

nachmittags: 17.50 Uhr: Abholung bes Bundesbanners der DI. om Bahnbol. 18.00 Uhr: Marich burch die Abnigftrage über ben Schlofpla , Abolf-Ditler-Straße gum Dof des Renen Schloffes,

18.30 Uhr: Eröffnungofeler und Uebergabe bes Bunbesbanners im Dofe bes Renen

4,00 Uhr: Empfang der Ehrengafte und der Bertreter anderer Berbande in ber Billa Berg.

Turnerifde Arbeit: Donnerdiag, 27. Juli 1938: Bor- und nachmit-tage: Mehrtampfe ber Turner und Turnerinnen, besiebend aus Gerätewolfstitmlichen (leichtathletifchen

Turnspiele, Borta pfe, Tennisspiele, Borfpiele, Basicrball im Inselbab in Untertürkheim, Fechten der Turner, Degen; Webrturnsampf des ATD.: vormittags: Mannschaftskämpfe im Webrtur-

nen für die Jugend; nachmittags: Gedien, Turnerinnen, Florett-Borfampfe;

18.00 libr: Langftreden-T. Ifabrt uns Kampffviele der Wassersahrer auf dem Redar,
17.00 libr Stromschwimmen im Redar;
18.00 libr: Aussacht der Wasserscher;
abends 19.00—21.40 libr: Auserlesene Borführungen auf allen Gebieten des dentschen

Turnens in der Rampibabn,

20,00-21.15 Uhr: Turmen ber Altereriegen auf der Geftwiefe, 20,30 Ubr: Weftfommers bes MTB, sur Weler des Sojahrigen Beftebens in ber Ctadt-

Freitag. 28. Juli 1983: Bor- und nachmittags: Turnen der Areise (Ti ner und Tur-nerinnen) auf der Gestwiese, Tennid-spiele, Bettkämpse im Schwimmen und Bafferball, Boripiele, Gruppenend- und Boridinfifpiele, Freundibaftofpiele ber Enruer und Turnerinnen:

pormittags 7-13,00 Uhr: Borfampfe in volfatilmlichen (feichtotbletifchen) Gingeltampfen und Mannicafto-Wettfampfen, Gechten ber Turner, Gloreit, Bor-

nerinnen, Rampfbafit. 16.55—18.00 Uhr: Endfpiel im Fauftball Aurner II. und III. Alterstlaffe;

15.00—15.80 Uhr: Endfpiel im Fauftball Tur-nerinnen, Kampfbahn; 16.40—18.20 Uhr: Endfpiel im Fußball, Rampf-

abends: 19.00—30.00 Uhr: Auserlefene Bor-filhrungen ans allen Gebieten des Turnens in ber Rampfbabn

20.00-21.00 Uhr: Rundgebung für bie beutiche Gaar und Liebervorträge ber Turnerfanger auf bem Martiplat, 20.00-21.00 Uhr: Turnen ber Frauen, Rampf-

21.00 Uhr: Bolfsbeutiche Rundgebung in ber

21.00-21.40 Hibr: Muserlefene Borfitfrungen aus allen Gebieten bes Turnens in der Rampfbahn.

Samstag, 29. Juli 1988: vormittags 8.00 Uhr: Morgenfeier ber Jugend im Hofe bes Neuen Schloffes,

9.00 Uhr: Singen und Tangen der Jugend auf verichiebenen Blaben ber Stadt,

7.00-12.00 Uhr: Mingen, Tennisspiele, Ged-ten, Turner, Gabel-Borfampfe, Freundichaftsipiele, Gruppenendipiele Fauft-ball Turner I, Bettfämpfe im Klein-

faliberfciefen, 7.00-13.00 Uhr: Betifampfe im Schwimmen und Wafferball, 10.00 Uhr: Behrturnfampf bes MEB.,

Fortfebung, Sindernislauf, anichlieend Siegerverffindung,

8.00—10.00 Uhr: Bor- und Endlämpfe in vollstämlichen (leichtathletischen) Ein-zelwettlämpfen und Mannschaftslämp-fen in der Kampfbahn, 10.30—11.30 Uhr: Turnen des Lehrgangs für Leibesitdungen Bänsdorf und Mürwuf

in der Rampfbabn, 11.80-12.00 Ilbr: Turnen ber Schuspoligei

Burttembergs in ber Rampfbabn.
12.00—13.00 Uhr: Schweizerische Seftionsturnen, vorgeführt von der Stadtiurnvereinigung Lürich und der Stadtiurnvereinigung St. Gallen in der Kampf-

nachmittags: 14.00-18.00 Ollbr: Mingen, Jeck-ten, Sabel, Turner, Endfampfe, 14.00-19.00 Ilbr: Endfampfe im Schwimmen

und Bafferball, 14.30-16,30 Uhr: Enbfampfe in volfstümli-den (leichtathletifden) Einzelweitfamp-

fen in der Rampfbabu, 14.30—15.30 Uhr: Endipiel im Schlagball ber Turnerinnen in ber Spielwiele, 15.40—16.40 Uhr: Endipiel im Schlagball ber

Turner in ber Spielmiefe, 16.40-17.20 Uhr: Endipiel im Sanbball, Inr-ner, in ber Rampibabn,

18.00-18.30 Hir: Endfpiel im Paufiball der Turner in der Rampfbahn.

17.30-18.30 Uhr: Turnen der Jugend in der Westmiele. 21.30 Uhr: Rationale Feierftunde.

Der Geffaug:

Sonnieg, 30. Itali 1933; vormittage 9:00 613 1200 Min: Geftang ber 150 000, nadmittage 1530 Uhr: Sobepuntt unb Austlang, Turnen ber 60 000 Turner und Turnerinnen, Siegerehrung. Coluffeier.

Aurner, auf gum Streite Aretet in bie Babn! Rraft und Mut geleite Und jum Sieg binan!

Die Wettkampfkavie

Es ist vielen ein Rätsel, wie es möglich sein soll, daß beim 15. Deutschen Turnfest im Laufe eines eineigen Tages die Weitsampfühungen von 9188 Turnern und Turnerinnen abgewisselt und gewertet werden sonnen. Und in der Tat, wenn man weiß, daß bei ben Olymptiden Spielen filr die Abwidlung ber Bettbewerbe von 3000 Wettfampfern swet Wochen gebraucht wurden, bann fragt man fich mit Recht, wie eine Organisation aussehen muß, die eine derartige Gulle von turnerifcen Bett-

die eine derartige Hülle von turnerischen Wettkampsen in so kurzer Zeit zu meistern vermag.
Der Schlüssel liegt bier bei der Wettkampskarte, die als das Ergebnis einer in vielen Jahrzebnien gewonnenen Ersah-rung anzusehen ist. Sie ist für jeden Mehr-kamps besonders eingerichtet und zerfällt in zwei Abschnitte, einen für die Betturner und einen sür den Berrchnungsansschuß. Dadurch ben Weiturner die Röglichkeit einer Us-berrrissung gegeben, und der Werrechnungsberpriffung gegeben, und der Berechnungs-ausichus bat gufantmengefast alle Unterlagen, die er für die Feststellung des Gesantergeb-nisses braucht.

nisses braucht.
Die Weitsampffarte ist zugleich die Grund-lage gewesen sir die große Weitsampfanlage auf dem Kestplat des 16. Deutschen Turn-festes. Daß große Reh der Bettsampsfelder, daß einen Flächenraum von 180 000 Oundrat-meter bedeckt, und die sungemüß in der Rähe angelegten 20 Gerätezelte sind gewissermaßen die Wirslickseit gewordenen Abieilungen und Gruppengliederungen, die sich als Tabellen-und Zahlenreihen in dem dicken Organisa-tionsbuche des sacsischen Kestderteiters de-sinden. So wie es sich der Organisator des Deutschen Turnsestes, der Oberturnwart der DT., Stending, die in die kleinfte Klei-DI., Stending, bis in die fleinfte Rleinigfeit binein und bis auf die lebte Danbreidung des lebten Riegenführers hinab feit Sabren vorberechnet bat, fo wird fich bas Deutsche Turnfest fachlich wie ein Uhrwert

Benn am Donnerstag (27. Juli) frif 6 Uhr bie 1046 Rampfrichter und Riegenfiffere auf ben Beitfampfplaben antreten, bann hat jeder Rampfrichter feinen genanen Arbeitoplan, nach bem in feiner Abteilung die Riegen anmarichteren und durchinrnen, Der Riegenführer fennt den Ablauf der Webrtampfe genau, Es ift ibm nicht nur betannt, dan in ben Bett-tampfaelten nach ben brei Redubungen die amei Barren- und brei Pferdeubungen und die Freinbungen tommen, er weiß auch genau, daß por feinem Belt fich die entiprechenben gelber für ben 100-Meter-Lauf, ben Beitiprung und unt den 100 Meter-Lauf, den Weitiprung und Schlenderballwurf befinden. In regelmäßigem Umlauf widelt sich so die Arbeit des Nicaensührers ab, und Riegensührer an Riegensührer folgen nach. Ieder hat sein Arbeitsbuch, in dem Plat, Zeit und Ort der Meldungen verzeichnet such Arte derselben Genausetet, die die Arbeit der addireiden Kampfrichter verzeit sind Komitige Arbeitsen Kampfrichter verzeit sind Komitige Arbeitsen ter regelt, find familide Arbeiten unter ben Obleuten fur bie Beitfampfart und fur ben Bettlampfplat nach genaueften Borichriften

Co ftellt bie turnerliche Arbeit in ben Bettfampfgelten und auf ben bagugeborigen Bel-bern ein getreues Abbild bar von ber Bufammenfehung der turneriiden Debrtampfe, wie fie für Grauen und Manner und für jung und in bem Organisationebuche porgefeben

Was bietet die Sestkarte

Die Festfarte bes 15. Deutschen Turnfestes ift nicht nur eine Gintrittsfarte, die gu allen turnerifden Beranftaltungen auf bem Jestplate und ber Badeinfel in Untertürfbeim berechtigt. Gie ift auch ein Musweis gur Erlangung von verichiebenen Bergunftigungen.

Wer eine Gefifarie befitt, bat Anfpruch auf Gabrpreisermagigung von 50 bam, 60% bei der Reichabahn,

Bahrpreisermäßigung von 50% bei allen Turn- und Conberfahrten, Strafenbahnbauerfarte in ber Gefiftabt.

verbilligte Bofinfabrfarte ber Reichababn für die in der Umgebung von Grob- Stuttgart mobnenden Geftgafte,

Gintritt auf ben Geftplat und die Babeinfel in Untertürtbeim, bas Geftabzeichen,

ben Turnfeftführer,

ermaßigte Rarten für Tribunenplane (fo-weit Blab vorbanden),

ermäßigte Breife für die Geftvorstellungen in den Bürtt. Staatotheatern und die Borftellungen in dem Blanetarium und ermäßigte Breife beim Befuche von Ber-gnfigungoftatten, Audstellungen, Schlöffern und Mufeen.

Am Festaug und an ben Borführungen bes Sanvisonninge können nur Besiber der Festfarien mitmachen. — Ans der obigen Aufstellung ift ersichtlich, daß die mit dem Besig ber
Festfarie verbundenen Borieile bei mettem den gelblichen Wert ber Geftfarte überfteigen,

einshalne, Bootsbaufer und Turnplabe. Gine unüberfebbare Arbeit mußte geleiftet merben, bis dem denticen Bolle diefer Bort ber Ergiebung gefchenft marb. Mus folden Bablen fpricht Geftigfeit und entichtebenes Bollen. Bewußtfein ber Rraft und Bille gum Gieg, aber ebenfo febr auch bas Biffen um ble Rotwendigfeiten, Die einem Bolt aufteben, bas weiß, woher es tam und wohin es muß. Beit über die Grengen binaudreicht beute die Birtung biefer Arbeit am Bolfe, biefes Dienftes an feiner Gefundheit, diefes Ergiehungswerfes gu Deutschland und Deutschinm.

Stuttgart ift in biefen Tagen die Soch : burg ber dentiden Turner. Mitten im iconen Schwabenland gelegen, wird es jedem feiner Belucher, woher fie auch tommen mogen, jum unvergestichen Ginbrud, ju einem Sohepuntt auf bem Weg gu Deutschlands neuem Mufftieg. Geit Bochen bereitet fich bie fcmabliche Sauptstadt auf bas große Ereige nis vor. Ueber 200 00 Turner und Turner: innen gieben in "Schtnegert" ein. 60 000 werden in Maffenquartieren untergebracht, für weitere 90 000 bat bie Biirgericoft Unterfunit geichaffen. Hub außerbem fommen noch ungefähr 20 000 Freiquartiere bingu. 3m gausen werden allo mit allen Feitbesuchern reichlich 400 090 Menichen, wenn nicht mehr, nach Stuttgart tommen, um bem großen Treis fen ber Dentiden Turnerichaft beignwohnen. Draufen auf bem Cannftat'er Bafen ift

eine gange Ctabt erftanden. Wenn man Die Berichte ber Turnericaft lieft und erfahrt, baß fitr bie Burichinng bes Feftplabes eima amet Millionen Arbeitöftunben notwenbig maren, fann man fich einen Begriff von ber Große ber Rampfbabnen machen, Bur bie Berpflegung maren natürlich noch größere Borbereitungen notwendig. Da fteben 7 große Biergelte, von benen jebes etwa 5000 Berfonen faßt, 2 Beingelte und 1 Raffeegelt. Bie groß das Studion fein muß, tann man fich ungefähr aus bem Aufmarich errechnen, an dem 60 000 Turner und 18 000 Turnerinnen feilnehmen.

Ein geiftreicher Befucher ber württembergifchen Landesbauptftadt bat Stuttgart einmal "Das Lächeln ber Belt" genannt, Denft man an den Riefenuntfat, ben biefes Geft ber fcmabifden Metropole bringt, mag man gerne bie Richtigfeit biefes Wortes bestätigen. Biel Arbeit und viel Roften waren notig, aber folichlich wird die Gestwiefe and viele "Iachen" feben, und bas ift eine Bugabe bes Deutschen Turmfeftes, fiber bie fich bie "Schinegerter" frenen werben, mie bie Rolner por fünf Jahren.

Das Gelände der 2000 Am.-Sahri

2000 Rilometer burd Deutid. 1 land mit einem Etunbendurch. ich nitt von 60-88 Rilometer! Dies allein vermittelt noch nicht eine flane Borftellung pon ben ungehruren Edwierigfeiren biefer Sabrt, Richtig vermag man die von Jahrer und Wagen verlangte Leiftung erft ju murdigen, wenn man bas Borfil ber Strede betrachtet, bas beißt, fich vergegenwärtigt, welche Sobendifferengen überwunden werben, wie oft bie Bagen hinauf und hinunter flet-

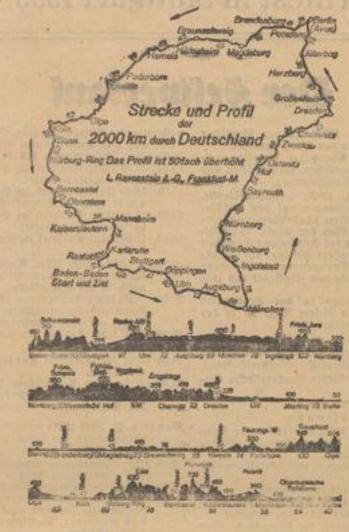
Rury nach bem Ctart in Baben. Baben, bas auf etwa 100 Meter Meereshobe liegt, geht es binauf in ben Schwarzwald bis auf 710 Meter Sobe, von bort hinunter nach Stuttgart auf 225 Meter, wieber hinauf über Die Raube MID auf 650 Meter und bann binab tu leichtem Gefälle jur Donau, bem ged und ber 3far. Bwifden Ingolftabt und Rürnberg ift der Frankliche Jura und hinter Rurnberg bie Franfifche Schweig mit annabernd 600 Meter Dobe gu überwinden. Rach bem Gichtel-Gebirge, bem Bogtland und Ergebirge führt bie Strede hinter Dresben in bie Rorbbeutiche Diefebene binab. Bis bierber finb 836 Rilometer auf gebirgigem Gelanbe gurud-gulegen. Erft ab Dresben, auf ben geraben Stragen Nurdbeutschlanbe fiber Elfterwerba, Jüterbog, Berlin, Magbeburg, Braunichweig ha-meln tonnen bie Wagen auf einer Strede bon eine 530 Kilometer ihre volle Geichwindigfeit entfalten und Beitreferben fammeln.

Rach Uebers breitung ber Wefer fabr bie Strede auf einer Sobe bis gu 546 Meter über ben Teutoburger Balb und bas Sauerland hinunter gum Rhein. Unerhorte Schwierigkeiten fteben ben Sah rern für bie nachften 332 Rifometer bi Mannheim bevor. Ueber bie Ahr gum Rarburg - Ring, auf 630 Meter Sab burch bie Gifel, auf turvenreicher gan; befonders ichmieriger Strede bis auf 110 Meter hinunter ins Mojeltal, abermale hinauf, diesmal fogar auf über 700 Meter in ben hunsrud und wieder binab in Rabetal! Alle lehtes Gebirge ift hinter Raiferdlautern bie haarbt mit 360 Meter Hobe gu überqueren. Bum Schlug werben Wagen und Sahrer auf ber 104 Rilometer-Alachstrede Mannheim - Rarloruhe -Baben-Baben um Die Endminnten

Emog 1 200 Rilometer burd elf Mittel-

gebirge, - nur 800 Rilometer Flach ftrede, - und tropbem biefe bobe Durchichnittsgeschwindigteit? Co fie mit normalen Seriemwagen ju bewältigen ift? Es gehort febenfalls ein großer Bagemut baju, wenn Firmen, beren Brobuttionsprogramm ausfellieflich normale Gebrauchemagen vorfieht, wenn Gabrer,

nern, 30 Stabte mit aber 10 000, 540 Ortichaften mit unter 10000 Ginmob. nern). Rach einer vorfichtigen Schätzung beträgt bie Gefamteinwohnergahl biefer Orticaften 9,6 Millionen, Benn auch nicht angunehmen ift, bag famtliche Bewohner ber bon ber Strede bet. Drie ben Sahrtverlauf beobachten werben.



bie noch niemals berartige Gefchwindigfeile- und Sauerreforbe aufgestellt haben, fich an biefer ichmerften aller Ronfurrenjen beteiligen.

Die Schwierigfeiten find baburch erheblich gesteigert, bag nicht weniger als 83 Ortfchaften baffiert werben muffen (12 Großstädte mit über 100 000 Etmoohfo tann man boch fagen, bag aus bem weiteren Umfreis Sunbertianfenbe berbeiftromen werben, um Bengen biefer einsigartigen Beranftaltung ju fein, und es ift wohl nicht viel gejagt, bag bieje Gabrt ein nach Millionen gabienbes Bublifum haben wird wie feine Sportveramialtung ber Welt je guvor.

Reindie Gläser Schüsseln, Tische, Überall herrscht

Zum Aufweschen Spielen und Reinigen für Geschirr und alles Hausgerä

Von heute bis 5. August

Frauendienst am Volkstum

Beie und arbeite" unter biefe ichlichten Worte ftellte Die Guhrerin bes Bundes Ronigin Luife in ihrer Eröffnungsanfprache bie Arbeit in ber Frauenfiedlerichule "Ronigin Luife Sof In Balbed am Ranbe bes Ditharges

Mit der Siedlungsichule ichentt der Bund Königin Luise der jungen werfrätigen Gene-tation eine Frauendildungsstütte, wie sie unser Jührer Adolf Sieler für die werdende deutsche Fran sich wünscht.

gran ich wunicht.
In einschifger, jür die Teilnehmerinnen toitenloier Lehrzeit sollen hier ist junge Wähden unter fachtundiger Leitung mit der Arbeit der Siedlerstan verbruit gemacht und charatreslich für sie geschult werden.
Tuchtige arbeitssreudige Siedlerfrauen, die,

erfahren in ber Arbeit und mit ber richtigen inneren Ginftellung bagu, einft bem fiebelnben

Mann treue Kameradin sein tonnen, soll der Königin Lusse hof' erziehen.
Der strahlende Frofisien und die frischen Lieber, die haus und Garten erfüllen, sind beredte zeugen dafür, daß die beiden jungen Leiterinnen sich demußen, die Arbeitsfrende in ihren Schülerinnen machguhalten, Die einft, ben jungen gestählten Rorper bereit ju jeber Arbeitsleiftung und Berg und Gemut erfüllt von ber Liebe gur Allmutter Etbe und jum Wert ber Grau in ihrer Boltsgemeinschaft, ins Leben entlaffen werben follen, gum Gegen unferes Baterlandes.

"Wenn ich Denticher ware" ...

Berlin. Der Reffe bes befannten englischen Beitungstonige Lord Rothermere Geoffrey harmsworth, ber in ben legten Bochen Deutschland bereifte, fcreibt im "Angriff" unter ber Ueberschrift "Im Ragiland" über feine in Deutschland gewonnenen Eindrüde:

Dem bon Deutschland und feiner Jugend begeifterten jungen Dann fallt als erftes überall das hatentrengand" ale noch paffen-ber Rame "hafenfreugland" ale noch paffen-berer für Ren-Dentschland erscheint. Aber nicht bas hafentreus, fonbern bie jungen Manner, bie bie "Ragi"-Uniform trugen, batten ben tiefften Ginbrud auf ibn gemacht. Er habe fie in ben entlegensten Dorfern, in Maffen in ben großen Stäbten gefeben, fabelhafte funge Manner, gielbewußt aussehend, fuhn breinfchauend, mit bem feften Schritt bes Kampfers. Sitter habe ber beut-ichen Jugend eine unschätzbare Gabe berliebent ein 3deal, das alle jungen Leute und Mabden in engite Gemeinschaft gwinge, in bie Ramerabichaft ber Arbeit, bes Sportes, jebes Lebenszweiges! "Wenn ich ale Denticher geboren ware," fo ruft harmimorth begei-Bert ans, "tounte ich gar nicht aubers, als Braunhemb, schwarze hose und Miche tra-gen, well meiner Neberzengung nach Abolf hitter eine ber größten Berfonlichteiten ber fenten 100 Jahre ift. Was er erreicht hat, ficht einzig ba. Jugend, und nur Jugend, fann hitters großes Weal erfüllen!"

Bergebung von Banarbeiten

Bur ben Schulhausnenbau ber Gemeinbe Beihingen tommen folgende Arbeiten gur Bergebung: Schreiner-, Glajer-, Schloffer, eleftr. Inftallations., fanitare Juftallations. Blatten., Malet., Bartettfußboden- und Ja-pegierarbeiten. Die Unterlagen liegen auf bem Rathaus in Beihingen von Montag, bem 24. 7., 2 Uhr auf. Angebote find bajelbit bis Donnerstag, ben 27. Juli 33 abends 5 Uhr abzugeben.

Beihingen

Burgermeifteramt Diol. 3ng, Grin Muller Architekt, Stuttgart Stälinmeg 31. Tel. 41 380

> Stabtgemeinbe Wilbberg Oberamt Ragold

Dienstag, ben 25. Juli 1933 fällige

Krämer-, Bieh- u. Schweine-

Markt wird abgehalten. Bu recht gablreichem Befud labet freundlichft ein

Bürgermeifteramt.

Um gu raumen wirb

por ber Gente billig abgegeben feines .# 1.50 p. Som. grobel , I .- . .

Gebr. Theurer, Ragolb.

Ren!

Dund und Rake

unfere Freunde! Wall man fiber Raffe, Mufgucht, Bflege, über Bebanblung unb Bufammenleben von Menich, Sund und Rabe wiffen muß! Mit wielen Bibern;

für 75 & vorrätig bei Buchhanbl. Boifer, Rogolb

errissene Strümple rben bet mir gu ed. Schub treaber ur 70 g angefußt. Majden merben aufgefangen. iermann Brintzinger

Hausfrauen! Glanzin and Elchelin alle Möbel und Türen Metzger sHoizwarmtod Holawurm, Flasche 75 Pfg. and 1.- Mk. Vorstadt-Drogerie LETSCHE

mit zwei Bimmer famt Bubehör, ba

au vermieten.

Ber? fagt bie Gr chattaftelle be, Witt



Eismafdinen. Bubbingformen Speifeschränke Speijeglochen Butterkühler Fliegenfänger Flit / Molac prelament bei

Berg Schmid

Taschen-Fahrplän

zu 40 Pfennig stets vorrätig

in der Buchhandl, Zaiser

Nagold

Leihbücherei

Ferd. Wolf

Neu aufgenommen

PREISLAGEN: 915 1250 155

Joh habe den lleinverkauf der weltberühmten IANDER-SC übernommen!

Refte enorm billig.

Hermann Reichert - Nagold

Satamander-Schulve sind das Erzeugnis der größten deutschen Schulfabrik. Sie verbinden vorzügliche Paßform und elegantes Aussehen mit besonderer Preiswürdigkeit und sind aus bestem Material hergestellt.

Muf Rleiber, Mantel, Rleiberftoffe,

Garbinen, Babemantel, Schirme,

Strümpfe, Ober-Semben ufm.

10-40 % Rabatt.

170

GOIII. BONIEF, Schuhmachermeister, WILGDEFG Anfertigung orthopadischer Schuhe jeder Art! Stänliges Lager in Marschstiefeln!



polster. Luftdurchlässige Außenseite, Weich u. schützend. PAUL HARTMANN A.G. Haldenholm v.d. Brenz le allen einschlägigen Geschäffen



donn: MEY-KRAGEN mit dem leinen Wäschestoff worden nicht gewoscher und geplättet, sondern ein-fach fortgeton, wenn sie ihre Pflicht erfüllt haben. So trägt man immer einen neven Kragen. Es gibt kninen Arger mit der Plättwäsche mehr: jeder MEY, den sie umbinden, ist blendend weiß und hot eine einwandirei gebügel-



6 St. 1.25 3 St. -.65

Verkaufastelle:

E. SCHILER-NAGOLD

LANDKREIS CALW

Kreisarchiv Calw

Desugape menatt. R midgliff 3 In Faller auf Liefer augebreife

Mr. 169

3m Lai fehr Dee ! bee Stnat pen auf minifte tigen. und Befeit lebens in Beit find zehreifiber heatenutvê acciditence beimen G Der Einbe Binaterat CHR villa mufibrer non Berti ring wie Pline erö: lich an ben erbnungen ganfe bee Bie wi

präfibent

ten Monat

to in ob

Intern Med

destellum notwend tiefe mi Rediter fichers. nalen Men fichergestell Staatsonm feit Tagen fen. Rum wei Toge Werichte for am Sams togs Aulon fingnis ve Beberfaller Der Stant hans bean Minteln an fache ftand Hoge unb Iprodjen. I Schut ber burd be Iungen mabrict fentiche, al plant, ber nong before

fon barat ber Berbar polution in bobte Schn tat insbefo stamtes fo nint bie Rampfer b How und g lid ift Mo nahme, baf fang bel nolen Reg bange wird

Bei Der Re

ben gerichte

ME HING Bum gliic